

› **Aktuell**

Nachbericht Sportbund-
Mitgliederversammlung

› **Breitensport**

Sportabzeichen-Statistik
& Rückblick Feierstunde

› **Aktuell**

Tipps für Sport
bei Hitze

› **Geschäftsstelle**

#pfalzsport-Festival
am 15. August

G 6479 • Juli-August

07-08 2026

pfalzsport

sportbund-pfalz.de



DAS **AUTO ABO** FÜR ALLE IM SPORTVEREIN

Mitglieder, Trainer, Schiedsrichter, Ehrenamtliche und viele mehr.

Alles inklusive:

- Versicherung, Steuern, Wartung
- Überführungs- und Zulassungskosten
- Bereitstellungskosten
- Top-ausgestattete Neuwagen
- Bis zu 30.000 Freikilometer im Jahr

Auch für Eltern von Vereinsmitgliedern!

Jetzt im
Auto Abo für mtl.

399 €
OPEL CORSA GS

SCAN MICH



www.ichbindeinauto.de

Empfohlen vom:

sportbund pfalz



DEIN AUTO. DEIN ABO.
Athletic Sport Sponsoring

Titel

Am 15. August lädt der Sportbund Pfalz zum #pflzsport-Festival nach Kaiserslautern ein. Dabei erwartet Sie ein Sommertag voller Sport, Spaß und Unterhaltung mit Mitmach-Angeboten zahlreicher Fachverbände und einem entspannten Abend inkl. Live-Musik und gemütlichem Beisammensein. Alle Infos zum Festival finden Sie auf Seite 15 dieser Ausgabe.
Foto: AdobeStock



Inhalt

4-8 Aktuell

- 4-6 Sportbund-Mitgliederversammlung 2026
- 7 Rückblick zum #TrikotTag
- 8 Tipps für Sport bei Hitze

9 Partner im Sportstättenbau

EUROGREEN GmbH

10-11 Sportstättenbau

- 10 Sonderprogramm / Seminartipps
- 11 Auswirkungen des Gebäudeenergiegesetzes auf vereinseigene Sportstätten

12 Rechtsfragen

Parteilpolitik vs. Gemeinnützigkeit

13 Versicherung

Versicherungsschutz bei nichtsatzungsgemäßen Veranstaltungen

14-17 Geschäftsstelle

- 14 Ehrungen / Geburtstage / Vereinsjubiläen
- 15 #pflzsport-Festival / C+C-Gewinnspiel
- 16 Prämierung Jubiläumsschriften 2025
- 17 Nachruf Hans Broschey & Wilhelm Frank / Glückwunsch Walter Desch

18-21 Breitensport

- 18 Pfälzische Sportabzeichen-Statistik 2025
- 20 Sportabzeichen-Feierstunde 2026

22-23 Sportentwicklung

- 22 Bezeichnung Vereinsmanager / Netzwerktreffen »Integration durch Sport«
- 23 INPuls-Prämie VfL Bellheim / Sport-Inklusionslotsen

24-26 Bildung

- 24 Rückblick Übungsleiter-Ausbildungen
- 25 Übungsleiter-Bezeichnung / Aus- & Fortbildungen im Spätsommer
- 26 Übungsleiter im Gespräch Teil 4

28-29 Sportjugend

- 28 TC Lachen-Speyerdorf erhält AOK-Preis / Sportjugend-Dialog mit MdB Florian Bilic
- 29 Service & News der Sportjugend Pfalz

30 Vereine/Verbände

Sportbund Pfalz: Ehrungen

Liebe pfälzische Sportfreunde,



seit dem 16. Mai 2026 habe ich die große Ehre, als neu gewählter Präsident des Sportbundes Pfalz Verantwortung für den organisierten Sport in der Pfalz tragen zu dürfen. Dabei habe ich das Glück, ein erfahrenes und engagiertes Präsidium an meiner Seite zu wissen, mit dem ich bereits in der Vergangenheit gut zusammengearbeitet habe. Das einstimmige Votum bei der Mitgliederversammlung in Landau hat mich sehr gefreut und dient mir als Ansporn für die anstehenden vielfältigen sowie herausfordernden Aufgaben.

Zuerst wäre da der Investitionsstau bei den Sportanlagen in der Pfalz zu nennen. Guter Sport braucht gute Bedingungen, und wer Bewegungsland Nummer eins sein will, der muss auch in den Sport investieren. Aus Mainz hören wir hier ermutigende Signale, und es wird im Vergleich zur Vergangenheit mehr investiert. Aber gerade der direkte Vergleich zu den Rahmenbedingungen in den angrenzenden Bundesländern zeigt uns deutlich – da geht noch mehr! Deswegen brauchen wir Investitionsprogramme für Sportstätten – damit in der Pfalz nicht nur der Ball rollt, sondern auch die Bagger.

Der Sport in der Pfalz ist gut vernetzt – ein großer Teil unserer vor der Landtagswahl erhobenen Forderungen an die Politik hat es in das Regierungsprogramm der neuen Koalition geschafft. Darauf lässt sich aufbauen und wir sind zuversichtlich, dass auf die Programme auch konkrete Verbesserungen folgen werden. Wir bleiben jedenfalls im konkreten Austausch mit den Vertretern der Politik und machen uns stark für die Interessen des Sports.

Als Pfälzer leben wir im Herzen Europas und wir sind ganz natürlich ein Volk guter Nachbarn. Der Austausch, gerade mit unseren französischen Freunden, ist für uns in der Grenzregion selbstverständlich. Auch im Sport sollten wir diesen Austausch stärken, wir haben hier bereits viele gute Ansätze. Ich denke dabei an die Möglichkeiten des Eurodistricts Pamina oder auch an Veranstaltungen der AG Sport der Oberrheinkonferenz, bei der der Sportbund aktiv mitarbeitet. Verstärkt werden könnte das grenzüberschreitende Engagement des pfälzischen Sports beispielsweise durch einen Preis für Vereine, die besonders stark den interkulturellen sowie europäischen Austausch pflegen – als Anreiz, um diese gewinnbringende Zusammenarbeit noch weiter zu stärken und voranzutreiben.

Auch in puncto Bürokratieabbau, Gewinnung von Übungsleitern oder in der Bewahrung unseres sporthistorischen Erbes am Museumsstandort in Hauenstein warten anspruchsvolle, aber interessante Aufgaben auf uns. Zu tun gibt es also genug – ich freue mich, diese und weitere Themen gemeinsam mit Ihnen und meinem motivierten Sportbund-Team anzupacken!

Mit sportlichen Grüßen
Ihr
Tristan Werner
Präsident Sportbund Pfalz

Impressum

Herausgeber
Sportbund Pfalz
Paul-Ehrlich-Straße 28 a
67663 Kaiserslautern
T 0631.34112-0
E info@sportbund-pfalz.de
www.sportbund-pfalz.de
Verantwortlich
Tristan Werner
Präsident
Asmus Kaufmann
Geschäftsführer
Redaktion
Christoph Fritzinger
Abteilungsleiter Marketing

Titel Kluge Gestaltung, Landau
Erscheinungsweise zweimonatlich
Bezugspreis 20,00 € Jahresabo
Abokündigungen sind zum
31. Dezember möglich und müssen
bis zum 15. November schriftlich
beim Herausgeber vorliegen.
74. Jahrgang, Anzeigenpreisliste
01.02.2016
Namentlich gekennzeichnete Bei-
träge geben die Meinung des Ver-
fassers wieder. Für unverlangt ein-
gesandene Manuskripte übernimmt
die Redaktion keine Gewähr.
Änderungen behält sie sich vor.

Gesamtherstellung
NINO Druck GmbH
Im Altenschemel 21
67435 Neustadt/Wstr.
www.ninodruck.de



Tristan Werner neuer Sportbund-Präsident

Mitgliederversammlung des Sportbundes Pfalz am 16. Mai in Landau

Tristan Werner (39) aus Kirchheimbolanden ist der neue Präsident des Sportbundes Pfalz. Auf der Mitgliederversammlung am 16. Mai in der Jugendstil-Festhalle in Landau wurde er einstimmig vom höchsten Gremium des pfälzischen Dachverbandes gewählt. Der bisherige Präsident Rudolf Storck (69, Landau), der vier Jahre im Amt war und seit 2024 gleichzeitig Präsident des Landessportbundes Rheinland-Pfalz ist, trat in die zweite Reihe und bleibt dem Sportbund Pfalz als Vizepräsident erhalten.

»Ich kenne den Sportbund gut, er ist mein ehrenamtliches Zuhause und ich möchte mit euch zusammen den Sport in der Pfalz fit für die Zukunft machen.« Die Vorstellungsrede des neuen Sportbund-Präsidenten Tristan Werner überzeugte die Delegierten der Mitgliederversammlung des pfälzischen Dachverbandes. Werner, Jurist und im Hauptberuf Büroleiter bei der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden, ist ehrenamtlich seit 2017 Sportkreisvorsitzender im Donnersbergkreis und bereits seit 2018 Präsidiumsmitglied des Sportbundes. »Ich bringe mich in vielen Vereinen in meiner Region ehrenamtlich ein.« Die Präsidiumsarbeit des Sportbundes hat Werner zwei Legislaturperioden kennengelernt und mitgestaltet. »Ich weiß, wie man Organisationen führt und weiterentwickelt und habe großen Spaß daran.«

Zuvor hatte Rudolf Storck in seinem Bericht ein positives Resümee seiner Amtszeit von 2022 bis 2026 gezogen und stellte das klare Profil des Sportbundes heraus. Storck verwies auf Veranstaltungen mit großer Öffentlichkeitswirkung, wie der Messe für Sportstättenbau, der Ehrungsmatinee, den DOSB-Tourstopp des Deutschen Sportabzeichens sowie das Olympialager der Sportjugend Pfalz in Paris. Gerichtet an die Delegierten aus Vereinen und Verbänden, sagte Storck: »Ich habe den Kontakt mit Ihnen immer als konstruktiv und bereichernd erlebt. Die Sportfamilie Pfalz war spürbar. Dafür möchte ich Danke sagen. Ich möchte Ihnen aber auch dafür danken, dass Sie einen beträchtlichen Teil Ihrer Lebenszeit dafür einsetzen, Ihren Sport mit seinen Werten, seinen Bildungsinhalten und seiner Wirkung für Gesundheit und Wohlbefinden für andere Menschen erlebbar zu machen.« Den Rückzug vom Präsidentenamt beim Sportbund Pfalz begründete Storck mit den zukünftigen Planungen im rheinland-pfälzischen Sport. »In Rücksprache mit beiden Präsidien habe ich mich entschlossen, in diesem Jahr nur noch für das Präsidentenamt beim Landessportbund zu kandidieren und in der Pfalz nicht mehr an erster Stelle zu stehen.« Zudem seien zwei Jahre als Präsident des Sportbundes Pfalz und des LSB »sehr intensiv und mit großer Belastung verbunden« gewesen.

Die Delegierten schenken dem alten Präsidium großes Vertrauen. Neben Rudolf Storck wurden auch alle anderen Vizepräsidenten wieder ins Amt gewählt. Somit komplettieren Dr. Ulrich Becker (Hochspeyer), Walter Benz (Ludwigshafen), Rainer Bieling (Landau) und Dr. Falko Zink (Kaiserslautern) das Präsidium gemeinsam mit Jan Krämer (Vorsitzender Sportjugend Pfalz) sowie Asmus Kaufmann (Geschäftsführer). Die beiden Letztgenannten gehören qua Amt dem Präsidium an und mussten nicht gewählt werden.

Alle vorgeschlagenen Satzungsänderungen sowie der Haushaltsnachweis und -plan wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig verabschiedet.

Das neue Präsidium

Präsident: Tristan Werner
Vizepräsident Finanzen: Dr. Falko Zink
Vizepräsidenten: Dr. Ulrich Becker, Walter Benz, Rainer Bieling, Rudolf Storck
Vorsitzender Sportjugend Pfalz: Jan Krämer
Geschäftsführer: Asmus Kaufmann

Die neuen Kassenprüfer

Kassenprüfer: Melanie Schütz, Hans-Jörg Hoch
Ersatz-Kassenprüfer: Achim Seiler, Patrick Roth ◀



Der neue Präsident Tristan Werner (Mitte), gemeinsam mit dem bisherigen Präsidenten Rudolf Storck (rechts) und Sportbund-Ehrenpräsident Dieter Noppenberger (links).

Foto: Sportbund Pfalz/Felix Redlingshöfer

Jugendstil-Festhalle Landau



Die turnusgemäße Mitgliederversammlung des Sportbundes Pfalz fand am 16. Mai in der Jugendstil-Festhalle in Landau statt, war gewohnt gut besucht und alle Abstimmungen sowie der gesamte Veranstaltungsverlauf waren sehr harmonisch. Alle Fotos: Sportbund Pfalz/Felix Redlingshöfer

Ehrungen für besonderes Engagement



Im Rahmen des Programmes wurden Gerlinde Görgen (JSV Speyer, links), Rainer Strohbach (Volleyballverband Pfalz und Rheinland-Pfalz, 2. von links) und Heinz Lambert (stellv. Sportkreisvorsitzender SÜW, rechts) von Moderator Sebastian Stollhof (2. von rechts) für ihr herausragendes sowie langjähriges Engagement im pfälzischen Sport geehrt. Görgen und Lambert wurden jeweils mit der Sportbund-Ehrennadel in Gold und Strohbach mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.

Der Moderator...

Viel Expertise im Wahlausschuss



...der diesjährigen Versammlung war Sebastian Stollhof, der in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche Sportbund-Veranstaltungen gekonnt begleitet hat.



Von links: Janina Miecke (Sportbund-Abteilungsleiterin Bildung und stellv. Geschäftsführerin), Andreas Eichhorn (ehemaliger Sportbund-Abteilungsleiter Bildung und stellv. Geschäftsführer) sowie Mirko Bohnert (Rechtsanwalt) bildeten zusammen den Wahlausschuss und sorgten für reibungslose Wahlvorgänge.

Spannende Interviewrunde



Zu Beginn der Veranstaltung bat Moderator Sebastian Stollhof (2. von rechts) Rudolf Storck (Sportbund-Präsident 2022-2026, links), Dirk Herber (CDU/MdL, 2. von links) und Frank Zaucker (Sportkreisvorsitzender Landau, rechts) zu einer Interviewrunde auf die Bühne.

Klima & Umwelt



Prof. Dr. phil. Sven Schneider (Medizinische Fakultät Mannheim der Uni Heidelberg) gab in einem spannenden Impulsvortrag Einblicke in das Thema »Gesundheitsrisiko Klimawandel? Was Verbände, Vereine und Sportler erwartet«.

Bericht des Präsidenten



Rudolf Storck berichtete über die Ereignisse der letzten vier Jahre, zog ein positives Resümee seiner Amtszeit, dankte den Anwesenden für den gemeinsamen Weg und begründete seinen Rückzug vom Präsidentenamt.

Haushaltsnachweis 2025/Haushaltsplan 2026



Sowohl der Haushaltsnachweis 2025 als auch der Haushaltsplan 2026 wurden vom Sportbund-Vizepräsident »Finanzen«, Dr. Falko Zink, vorgestellt und anschließend jeweils von der Mitgliederversammlung genehmigt.

Gratulation der Sportbünde in RLP



Die Präsidenten der rheinland-pfälzischen Sportbünde gratulieren dem neu gewählten Sportbund-Präsident. Von links: Rudolf Storck (Präsident Landessportbund RLP), Tristan Werner (Präsident Sportbund Pfalz), Thorsten Richter (Vorstand Sportbund Rheinhessen), Klaus Kuhn (Präsident Sportbund Rheinhessen) und Monika Sauer (Präsidentin Sportbund Rheinland).

Bericht der Kassenprüfer



Ralf Guckenbiehl (Sportbund-Kassenprüfer 2018-2026) trug den Delegierten den Bericht der Kassenprüfer vor und wurde später feierlich verabschiedet, da er laut Satzung nicht erneut als Prüfer kandidieren konnte.

#TrikotTag 2026 – Danke fürs Mitmachen!

Am 13. Mai haben viele pfälzische Vereine wieder kräftig Werbung für ihren Sport gemacht

Einen Tag lang die Farben des eigenen Sportvereins tragen, um so Werbung für diesen sowie den organisierten Vereinssport zu machen und die Bedeutung der rund 86.000 deutschen Sportvereine für die Gesellschaft in den Mittelpunkt zu rücken – das ist das Ziel des bundesweiten #TrikotTag. Egal ob auf der Arbeit, beim Einkaufen, in der Schule oder Uni – an diesem Tag, der 2026 am 13. Mai stattfand, sollten die Trikots, Shirts und Trainingsjacken unserer Sportvereine wieder überall zu sehen sein. »Das Tragen der Vereinsfarben zeigt die Verbundenheit zum eigenen Sportverein auch deutlich nach außen. Der jährliche Trikottag ist die perfekte Ge-

legenheit, um mit geballter Kraft Werbung für den eigenen Verein und die gesamte pfälzische Sportvereinslandschaft zu machen, um so den Mehrwert unserer Sportvereine ins Rampenlicht zu rücken«, erklärt Asmus Kaufmann, Geschäftsführer des Sportbundes Pfalz. Der Trikottag fand in diesem Jahr bereits zum vierten Mal bundesweit statt und erfreute sich erneut großer Beliebtheit. Unter dem gemeinsamen #TrikotTag waren in den sozialen Medien wieder tausende Motive zu finden, die die Vielfalt des Sports wunderbar repräsentierten. DANKE an alle, die mitgemacht haben – wir freuen uns schon jetzt auf den #TrikotTag im kommenden Jahr!



Tipps für Sport bei Hitze

So trainieren Sie auch bei höheren Temperaturen im Sommer sicher und gesund



Hitze muss kein Sportverderber sein, wenn Sie ein paar wichtige Tipps beachten.

Foto: AdobeStock

Ob Basketball, Fußball, Tennis, Joggen oder Volleyball am See – Sport und Bewegung gehören für viele zum Sommer einfach dazu. Doch wenn das Thermometer steigt, wird körperliche Aktivität schnell zur Belastung. Damit Sie auch bei Hitze sicher und gesund trainieren, hat der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) sechs einfache, aber wichtige Tipps für Sie zusammengestellt.

Wer bei hohen Temperaturen aktiv ist, setzt den Körper zusätzlichem Stress aus. Geht dies mit einer hohen Luftfeuchtigkeit einher, wird die Schweißabgabe und Hitzebalance besonders gefährdet. Das Risiko für Hitzeschäden wie Sonnenstich, Kreislaufprobleme oder Hitzschlag steigt deutlich. Symptome hierfür sind u. a. heiße und trockene Haut, Kopfschmerz, Schwindel und Übelkeit.

Sporttreibende zählen daher laut WHO zu den Risikogruppen für klimabedingte Gesundheitsrisiken. Besonders belastend sind schlecht belüftete Sporthallen oder intensive, ungeschützte Belastungen in praller Sonne. Deshalb gilt: Achtsam bleiben und rechtzeitig gegensteuern.

Sechs Tipps für gesundes Training bei Hitze:

- 1) Die richtigen Tageszeiten wählen**
Trainieren Sie möglichst in den frühen Morgenstunden oder am späten Abend, wenn es kühler ist. Meiden Sie die Mittagssonne.
- 2) Viel und regelmäßig trinken**
Trinken Sie vor, während und nach dem Sport ausreichend Wasser oder

isotonische Getränke. Warten Sie nicht erst auf das Durstgefühl – der Körper braucht frühzeitig Flüssigkeit.

- 3) Pausen im Schatten einlegen**
Gönnen Sie sich während der Trainingseinheiten bewusste Erholungsphasen – idealerweise an einem schattigen Ort. Das entlastet den Kreislauf und reguliert die Hitzebalance.
- 4) Leichte, atmungsaktive Kleidung tragen und UV-Schutz nicht vergessen**
Funktionskleidung unterstützt die Verdunstung von Schweiß und hält länger kühl. Denken Sie auch an eine Kopfbedeckung, Sonnencreme und Sonnenbrille. Vermeiden Sie dunkle Farben, diese speichern Wärme stärker.

- 5) Für Abkühlung sorgen**
Nutzen Sie feuchte Tücher, Sprühflaschen oder Kühlpads für zwischendurch – das hilft dem Körper, sich besser zu regulieren und schützt vor Überhitzung.

- 6) Kein Sport bei Krankheit**
Wenn Sie sich krank fühlen, etwa bei Fieber, Magen-Darm-Problemen oder einer Erkältung: Lassen Sie das Training aus! Der Kreislauf ist bereits geschwächt, Hitze kann das gefährlich verstärken.

Hitze muss kein Sportverderber sein – wenn Sie achtsam sind und auf Ihren Körper hören. Mit diesen kleinen Tipps bleiben Sie auch bei Sommerwetter aktiv

und gesund. Zudem leisten DOSB und die Verbände Hilfestellungen und haben mit Experten wie Prof. Dr. phil. Sven Schneider vom Universitätsklinikum Heidelberg unter anderem einen Musterhitzeschutzplan und weitere allgemeine Verhaltens-tipps aufgestellt.

Quelle: DOSB

Infos und Links zum Thema »Sport bei Hitze«

Weitere Informationen sowie Praxis- und Verhaltenstipps des Deutschen Olympischen Sportbundes rund um das Thema »Sport bei Hitze« finden Sie unter www.dosb.de. Dort stehen beispielsweise ein Musterhitzeschutzplan, Praxistipps zum UV-Schutz sowie eine Vielzahl an FAQs für Sie bereit.

Maßnahmenpaket »Sport und Bewegung mit älteren Menschen bei Hitze«

Wie kann Bewegung im Vereinssport für ältere Menschen auch bei höheren Temperaturen sicher und gesund bleiben? Um Übungsleitende und Trainer bei diesem Thema gezielt zu unterstützen, stellt der DOSB, gefördert durch das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit, das Maßnahmenpaket »Sport und Bewegung mit älteren Menschen bei Hitze« zur Verfügung. Es beinhaltet ein Materialienpaket zum Download sowie ein digitales Selbstlernmodul – zum Beispiel zur Integration in die eigenen Lernplattformen. Weitere Infos dazu finden Sie unter www.dosb.de/service/tools/detail/massnahmenpaket-sport-und-bewegung-mit-aelteren-menschen-bei-hitze. <



➤ **EUROGREEN GmbH**

T 02747.9168-0, F 02747.9168-344
www.eurogreen-profi.de



➤ **Frankenthaler**

Turngerätefabrik GmbH & Co. KG
T 06233.379370, F 06233.379399
www.fratufa.de



➤ **Hamberger Flooring GmbH & Co. KG**

T 08031.700-240, F 08031.700-249
www.haro-sports.com



➤ **L.A.U.B. Ingenieurgesellschaft mbH**

T 0631.303-3000, F 0631.303-3033
www.laub-gmbh.de



➤ **MONTUM Stahl- und Mastbau GmbH**

Flutlichtanlagen
T 06851.9340-81, F 06851.9340-18
www.montum.de



➤ **Pfalzwerke AG**

T 0621.585-2461, F 0621.585-2437
www.pfalzwerke.de



➤ **Polizeipräsidium Rheinpfalz**

T 0621.96321177, F 06131.48688227
www.polizei.rlp.de



➤ **Polizeipräsidium Westpfalz**

T 0631.369-11157
www.polizei.rlp.de



➤ **polytan GmbH**

T 08432.87-0, F 08432.87-87
www.polytan.de



➤ **Thüga Energie GmbH**

T 06235.4903-0, F 06235.4903-1100
www.thuega-energie.de



➤ **ultraMEDIC GmbH**

T 02631.96983-0, F 02631.96983-33
www.ultramedic.de



➤ **Union Bauzentrum Hornbach GmbH**

T 06321.678-9068
E hbu-pfalzsport@hornbach.com
www.union-bauzentrum.de



➤ **VBG**

Verwaltungs-Berufsgenossenschaft
Mainz
T 06131.3890
www.vbg.de

AUF DEN ERSTEN BLICK NUR EIN FUSSBALLPLATZ

Bis Qualität den Unterschied macht.

Saatgut, Dünger und Pflege für
Sportrasenflächen auf höchstem Niveau.

Christian Thomas

T 0175 1878129 | christian.thomas@eurogreen.de



Sonderprogramm fördert Projekte 2027

Bau von Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen – Anträge bis 30. September einreichen



Foto: AdobeStock

Auch im Jahr 2027 wird das Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz Mittel für das Sonderprogramm zur Förderung des Baues von Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen zur Verfügung stellen. Anträge sind bis zum 30. September beim Sportbund Pfalz einzureichen.

Das Hauptziel dieses Programms ist der Ausbau von kleineren Vereinssportanlagen, damit diese den Wettkampfbestimmungen der Fachverbände und den örtlichen Erfordernissen entsprechen. Darüber hinaus soll durch Sanierungsmaßnahmen erreicht werden, dass die Betriebs- und Folgekosten der Vereine sinken. Es sollen vorwiegend Vereinssportanlagen gefördert werden, die von einer größeren Zahl Sporttreibender, insbesondere auch von Jugendlichen, genutzt werden.

Die Zuschussgewährung aus diesem Sonderprogramm ist nach wie vor an bestimmte Auflagen gebunden:

- Erhebung der monatlichen Mindestmitgliedsbeiträge (6 € für Erwachsene und 4 € für Jugendliche).
- Die zuwendungsfähigen Kosten dürfen laut Voranschlag eines Architekten oder Unternehmens nicht unter 10.500 € liegen und 100.000 € nicht übersteigen (inkl. Mehrwertsteuer und Eigen-

leistungen). Bereits begonnene bzw. fertiggestellte Vorhaben können keine Berücksichtigung finden.

- Es muss sich um vereinseigene bzw. langfristig gepachtete Anlagen handeln.

Vereine des Sportbundes Pfalz, die im kommenden Jahr beabsichtigen, solche Baumaßnahmen durchzuführen, können sich die entsprechenden Antragsunterlagen unter www.sportbund-pfalz.de herunterladen. Die vollständigen Anträge mit den geforderten Unterlagen sind von den Vereinen dann bis spätestens 30. September 2026 an den Sportbund Pfalz einzureichen. Als Unterlagen müssen beigefügt sein:

- Gültige Gemeinnützigkeitsbescheinigung des Finanzamts
- Grundbuchauszug, Erbbaurechtsvertrag oder Pachtvertrag mit einer Laufzeit von mindestens 20 Jahren
- Ausführliche Baubeschreibung
- Baupläne oder Grundrisspläne (bei Sportheimen etc.)
- Kostenvoranschlag eines Unternehmens oder Architekten
- Beurteilung der sportfachlichen Notwendigkeit
- Erklärung der Gemeinde/Stadt zum Einvernehmen

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass mit einer Entscheidung über

den Antrag nicht vor Mai 2027 zu rechnen ist. Da erfahrungsgemäß wesentlich mehr Anträge eingehen als Landesmittel zur Verfügung stehen, kann nicht damit gerechnet werden, dass alle eingereichten Anträge positiv entschieden werden.

Carina Neumann

Ihre Ansprechpartner

Carina Neumann

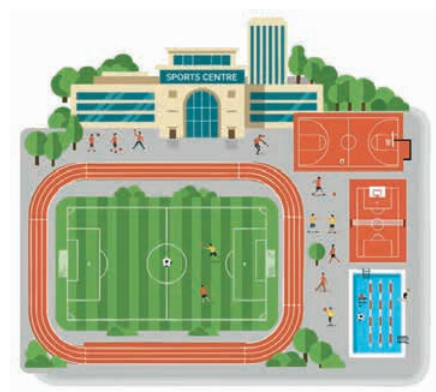
T 0631.34112-25

E carina.neumann@sportbund-pfalz.de

Marco Zepp

T 0631.34112-29

E marco.zepp@sportbund-pfalz.de <



Tipp: Seminarempfehlungen zu Themen rund um den Sportstättenbau



- 01. September: Nachhaltigkeit im Sportverein | 18:00-19:30 Uhr | Online | kostenfrei
- 10. September: Sicherheitsmanagement von Sportplätzen | 18:00-20:15 Uhr | Online | 15 €
- 17. September: Nachhaltigkeit von Sportplätzen | 18:00-19:30 Uhr | Online | 10 €
- 24. September: Strategien & Infos zur Minimierung des Energieverbrauchs in Gebäuden | 18:00-20:15 Uhr | Online | 15 €
- 21. Oktober: Die Polizei berät zum Thema Einbruchschutz | 18:00-20:15 Uhr | Online | kostenfrei
- 19. November: Abrechnung von Baumaßnahmen | 18:00-18:45 Uhr | Online | kostenfrei
- 26. November: Rechtsfragen rund um die Vereinsgaststätte/Vereinsanlage | 18:00-19:30 Uhr | Online | 10 €

PROGRAMM

AUSWIRKUNGEN DES GEBÄUDEENERGIEGESETZES auf vereinseigene Sportstätten



21.08.2026



12:30–17:30 Uhr

12:30 Uhr	Ankommen & Registrierung
13:00 Uhr	Begrüßung & Einführung Sportbund Pfalz (Präsidiumsmitglied Sportbund Pfalz) Stefan Henn Institut für Sportstättenentwicklung (ISE)
13:15 Uhr	Praxis-Input des gastgebenden Vereins (15 Minuten) „Unser Weg zur nachhaltigen Sportstätte – Erfahrungen aus Mußbach“
13:30 Uhr	Fachvortrag (40 Minuten) Energie- und Klimastrategie des organisierten Sports – Chancen und Herausforderungen für Vereine Jens Scheib Referent Sportstätten und Umwelt Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)
14:10 Uhr	Pause (10 Minuten)
14:20 Uhr	Fachvortrag (40 Minuten) GEG, Wärmeplanung und kommunale Praxis – was Vereine jetzt wissen müssen Christiane Heimerdinger Referat Energieberatung, Energieeffizienz, Wärmewende Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz
15:00 Uhr	Pause (10 Minuten)
15:10 Uhr	Fachvortrag (40 Minuten) Erfahrungen und Umsetzungsbeispiele aus dem Nachbarbundesland Referent: N.N. Landessportbund Hessen
15:50 Uhr	Kaffeepause & Austausch (25 Minuten)
16:15 Uhr	Podiumsdiskussion & Fragerunde (60 Minuten) „GEG und Wärmewende in der Vereinspraxis“ Teilnehmende: • Christian Siegel (DOSB) • Christiane Heimerdinger (MKUEM Rheinland-Pfalz) • N.N. (Landessportbund Hessen) • Dieter Hackebeil, Ehrenvorsitzender Turnverein 1860 Mußbach Moderation: Stefan Henn Institut für Sportstättenentwicklung (ISE) Offene Fragerunde mit Beiträgen aus den Vereinen
17:15 Uhr	Abschluss & Ausblick Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse sowie Ausblick auf weitere Unterstützungs- und Beratungsangebote.
17:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

**VERANSTALTUNGSORT**

Clubraum Unterkirche
Katholische Kirche St. Johannes, Mußbach
(gegenüber dem Vereinsgelände des
Turnverein 1860 Mußbach)

**PARKMÖGLICHKEITEN**

Vereinsgelände An der Bleiche 34,
an der Kirche sowie entlang der Straße.



**Wissen.
Austausch.
Lösungen.**

Gemeinsam für
nachhaltige
Sportstätten.

**JETZT ANMELDEN:**

www.ise-rlp.de/anmeldung

Parteipolitik vs. Gemeinnützigkeit

Von Dr. Falko Zink

Heute wollen wir die Gegensätzlichkeit zwischen parteipolitischen Aktivitäten im gemeinnützigen Sportverein einerseits und demgegenüber die Wahrung der Gemeinnützigkeit andererseits beleuchten. Das Betreiben von Parteipolitik kann sich nämlich unter Umständen als Falle für den Bestand der Gemeinnützigkeit darstellen.

Der im Verein verfolgte gemeinnützige Zweck erschließt sich immer aus dessen Satzung. Die Finanzverwaltung bereitet jedenfalls dann Probleme und stellt die Anerkennung der Gemeinnützigkeit auf den Prüfstand, wenn Einzelinteressen im parteipolitischen Bereich oder kommunalpolitische Bestrebungen im Verein vorherrschen oder die Geschicke des Vereins bestimmen. Die Finanzverwaltung nimmt in diesen Fällen regelmäßig Bezug auf § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 24, 2. Hs. der Abgabenordnung (AO), wo dies ausdrücklich formuliert ist. Unentschieden ist ferner die unmittelbare oder mittelbare Unterstützung oder Förderung politischer Parteien – auch dies erschließt sich unmittelbar aus dem Gesetzeswortlaut, § 55 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 AO.

Auch das höchste deutsche Finanzgericht, der Bundesfinanzhof in München, hatte sich mit der Frage der Verträglichkeit von parteipolitischen Aktionismen mit der Gemeinnützigkeit zu beschäftigen und in seinem Urteil einen Leitsatz entwickelt: »Wer politische Zwecke durch Einflussnahme auf politische Willensbildung und Gestaltung der öffentlichen Meinung verfolgt, erfüllt keinen gemeinnützigen Zweck i. S. von § 52 AO. Eine gemeinnützige Körperschaft darf sich in dieser Weise nur betätigen, wenn dies der Verfolgung eines in § 52 Abs. 2 AO ausdrücklich genannten Zweckes dient« (BFH, Urteil vom 10. Januar 2019 – V R 60/17 –, BFHE 263, 290, BStBl II 2019, 301).



Foto: AdobeStock

Sofern die Vereine sich an folgende Richtlinien halten, dürfte dies für die Gemeinnützigkeit unschädlich sein:

- Vereine und Verbände, welche gemeinnützig sind, müssen sich parteipolitisch neutral verhalten. Die Werbung für eine bestimmte Partei ist untersagt. Hingegen ist eine gesellschaftspolitische Neutralität nicht erforderlich. Beispielsweise sind sportpolitische Positionen anerkannt, wenn sich diese im Satzungszweck des Sportvereins widerspiegeln. Unschädlich ist es dabei, wenn Parteien die gleichen Positionen vertreten.
- Eine explizite Erwähnung parteipolitischer Neutralität muss die Vereinsatzung nicht enthalten.
- Sofern politische Inhalte dem Satzungszweck nicht entgegenstehen oder diesen sogar stützen, können derartige Inhalte verlautbart werden (z.B. sportpolitische Äußerungen, klima- oder umweltpolitische Maßnahmen etc.).
- Grundsätzlich hat eine Mitgliedschaft eines Mitglieds des Vereins in einer politischen Partei keine Auswirkungen auf die Gemeinnützigkeit des Vereins.
- Ein gemeinnütziger Verein darf im Zusammenhang mit gesellschaftspolitischen Ansichten entsprechende Positionen vertreten, z. B. »Kampf gegen Rassismus«. Auch ein Symbolismus ist grundsätzlich zulässig, wie z. B. das Hissen der »Regenbogenfahne«.
- Ein Verein darf auch Spenden einer unliebsamen Partei oder überhaupt Spenden von Parteien ablehnen. Durch die Ablehnung wird der Möglichkeit der Unterwanderung der Vereine durch politische Parteien der Boden entzogen, selbst wenn eine angekündigte Spende finanziell interessant sein sollte. Eine Spende muss nicht angenommen werden. ◀



Dr. Falko Zink

Foto: Sportbund Pfalz

Sportbund-Service

Rechts- & Steuerfragen

Über viele Jahre kann im Verein alles gut gehen. Doch plötzlich wird der Verein verklagt. Wegen Lärmbelästigung, Vertragsverletzung, Verletzung der Verkehrssicherungspflicht usw. Oder die Prüfer des Finanzamtes bzw. der Sozialversicherung haben sich angesagt, das Registergericht hat die eingereichten Satzungsänderungen wegen Formfehler zurückgewiesen. Es gibt kaum etwas, was es nicht gibt. Guter Rat ist dann oft teuer. Nicht aber beim Sportbund Pfalz. Nutzen Sie den kostenlosen Beratungsservice der Sportbund-Partnerkanzlei Junker und Zink, Kaiserslautern – am besten per E-Mail. Lässt sich die Frage oder das Problem nicht im Rahmen einer Anfrage und Beantwortung per E-Mail oder durch ein Telefonat lösen und es kommt im Einzelfall zu einer umfangreichen Inanspruchnahme von Serviceleistungen oder gar anwaltlichen Vertretung, so gelten nach vorheriger Absprache die Gebührensätze der Kanzlei:

Kanzlei Junker und Zink
Steuerberater, Wirtschaftsprüfer,
Rechtsanwalt
Kaiserslautern
T 0631.36664-0
E falko.zink@kanzlei-jsz.de ◀

Versicherungsschutz...

...bei nicht in der Satzung beschriebenen Veranstaltungen

Die Sommerzeit ist angebrochen und lädt mit warmen Temperaturen dazu ein, auch andere Veranstaltungen als Training durchzuführen. Jetzt beginnt z.B. die Saison für vereinsinterne Grillfeste. Oder die Vereinsmitglieder treffen sich zu gemeinsamen Wanderungen. In der Pfalz und Rheinhessen betreiben die Vereine wieder Wein- und Essensstände, um ihre Kasse aufzubessern.

Welche Arten von Veranstaltungen sind im Sportversicherungsvertrag versichert?

Vereinsinterne gesellige Veranstaltungen wie Grillfeste für Mitglieder oder Vereinsausflüge gehören zum Vereinsleben einfach dazu. Deshalb sind sie in die Grunddeckung des Sportversicherungsvertrages eingeschlossen.

Seit dem 01.01.2025 sind auch nicht satzungsgemäße Veranstaltungen versichert!

Neben satzungsgemäßen Veranstaltungen (Training, Wettkampf etc.) sind auch nicht satzungsgemäße Vereinsveranstaltungen wie Ausschank bei der Kerwe, Ü30-Party, Fasching etc. über den Sportversicherungsvertrag versichert.

Diese Veranstalterhaftpflichtversicherung schützt Vereine bei Schadenersatzansprüchen in ihrer Eigenschaft als Veranstalter und die Helfer während ihrer Tätigkeit. Mitversichert ist ebenso der vom Verein betriebene Restaurantbetrieb. Veranstaltungen sind so von Anfang bis Ende versichert. Auch die Vor- und Nachbereitungen, wie zum Beispiel das Auf- und Abbauen von Bühnen oder das Aufräumen danach, sind ohne zusätzliche Meldung an die Versicherung eingeschlossen.

Diese beinhaltet eine Unfallversicherung und eine Haftpflichtversicherung.

- Im Invaliditätsfall leistet die Unfallversicherung eine einmalige Kapitalzahlung und im schlimmsten Falle eine Todesfallentschädigung.
- Die Haftpflichtversicherung sichert den Verein gegen Schadenersatzansprüche ab, die bei einer solchen Veranstaltung gestellt werden. Die Versicherungssummen betragen 10 Mio. € pauschal für Personen- und Sachschäden.

Mitversichert in der Veranstalterhaftpflichtversicherung mit Unfallschutz ist:

- Nutzt der Verein für Veranstaltungen eine fremde Halle, z. B. von der Gemeinde oder der Stadt, sind Schäden an der Immobilie versichert.

- Beschädigung an Türen, am Hallenboden oder an den Sanitäreobjekten durch den Verein wären dann im Schadenfall gedeckt. Die Selbstbeteiligung beträgt 10 %, mindestens 50 €. Die genauen Versicherungsleistungen sind im Sportversicherungsvertrag beschrieben.

Anmeldung der Veranstaltung:

Durch den Einschluss von nichtsatzungsgemäßen Veranstaltungen in den Sportversicherungsvertrag zum 01.01.2025 ist eine gesonderte Anmeldung der Veranstaltungen nicht mehr notwendig.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß, tolle Feste und schöne gemeinsame Erlebnisse mit Ihren Vereinsmitgliedern. 

*Ihr Team des Generali Versicherungsbüros
im Sportbund Pfalz*

Ihre Ansprechpartner bei Versicherungsfragen

Wir sind gerne für Sie da: dienstags und donnerstags persönlich im Versicherungsbüro des Sportbundes Pfalz in Kaiserslautern und telefonisch/per Mail die ganze Woche.



Generali Versicherungsbüro im Sportbund Pfalz

Paul-Ehrlich-Straße 28 a
67663 Kaiserslautern
dienstags & donnerstags vor Ort
09.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr



Dirk Trendler



Peter Kobel

T 0631.34112-28
F 0631.34112-66
E dirk.trendler@generali.com
E peter.kobel@generali.com



Auch nichtsatzungsgemäße Vereinsveranstaltungen, wie der Ausschank auf einer Kerwe, sind seit 2025 über den Sportversicherungsvertrag versichert.

Foto: AdobeStock

Sportbund Pfalz Ehrungen

Ehrennadel Bronze

Turn- und Polzeisportverein Enkenbach 1885/1976

- Gerhard Jendryschick

Schützenverein Edelweiß 1955 Steinwenden-Weltersbach

- Wolfgang Christmann
- Michael Jarr
- Heiko Lenhardt
- Hans-Jürgen Löffler
- Jürgen Weiler

Tischtennisverein 1976 Frankenthal

- Andreas Chriske
- Jürgen Sturzebecher
- Dieter Zunn

Schachclub 1926 Haßloch

- Klaus Frambach

Kegelvereinigung Fortuna Brücken

- Markus Bernd
- Christoph Mang

Ehrennadel Silber

Tischtennisverein 1976 Frankenthal

- Herbert Korn <

Vereine

Neuaufnahme

22.04.2026

- Eintracht Pirmasens
- Ringersportverein Kaiserslautern

05.05.2026

- Reit- und Voltigierverein Bellheim
- AfroWin Ludwigshafen

19.05.2026

- Happy Foot Frankenthal

Mitgliedschaft erloschen

26.02.2026

- Jugendförderverein Königsland Wolfstein

31.03.2026

- DLRG Eisenberg > Verschmelzung DLRG Ramsen

22.04.2026

- Reitsportgemeinschaft Gundersweiler
- Sportclub Leiningener Kickers
- Rehasportverein Maudach
- RehaFit 2010 Zweibrücken
- Pfälzischer Rennverein Zweibrücken
- Turn- und Sportverein 1906 Forst
- Schieß-SV 1964 Dannstadt <

Geburtstage

Seit vielen Jahren ist er dem Volleyball-sport in der Pfalz verbunden. **Rainer Strohbach** aus Dannstadt-Schauernheim feierte am 27. Mai seinen 65. Geburtstag. Er ist seit 2005 Vorsitzender des Verbandes und seit 2010 Mitglied im Hauptausschuss des Sportbundes Pfalz. <

Herzlichen Glückwunsch und für die Zukunft viel Glück und Gesundheit!

Neu im Sportstättenmanagement

Seit dem 01. Juli hat **Marco Zepp** aus der Abteilung Finanzen den Bereich »Sportstättenmanagement« übernommen. Wir wünschen ihm viel Erfolg für seine neue Aufgabe.

Neuzugang im Sportbund-Team

Stephanie Adam ist seit 01. Juni in Teilzeit für die Reinigung unserer Geschäftsstelle zuständig. Wir wünschen ihr einen guten Start. <

Vereinsjubiläen

25 Jahre

- Leichtathletik- und Turnverein Bad Dürkheim

50 Jahre

- ASC Bunker Boys Brücken
- Tennisclub Bienwald Steinfeld
- Wassersportfreunde Zweibrücken

75 Jahre

- TTC Kreimbach-Kaulbach
- Fußballclub 1951 Quirnheim
- Segelflugsportverein Ludwigshafen

100 Jahre

- Schützenverein Mechttersheim
- Hockey-Club Speyer
- Tennisclub 1926 Rot-Weiß Annweiler am Trifels

125 Jahre

- Schützenverein 1901 Stambach <



Ihre Ansprechpartnerin

Melanie Stauter

T 0631.34112-22

E melanie.stauter@sportbund-pfalz.de

Ulla Walther-Thiedig wurde 85!

Seit Jahrzehnten ist sie mit vollem Einsatz für das Deutsche Sportabzeichen unterwegs und darüber hinaus eine feste Größe im #pfalzsport: Am 02. Juli 2026 feierte »Mrs. Sportabzeichen«, Ulla Walther-Thiedig (links), nun ihren 85. Geburtstag.

Sowohl in ihrem Heimatverein, der TG Oggersheim, als auch im Sportkreis Ludwigshafen und Umgebung prägt Ulla Walther-Thiedig das Deutsche Sportabzeichen maßgeblich. So hat sie beispielsweise vor Jahren das »Last-Minute-Sportabzeichen« ins Leben gerufen, welches Kurzent-schlossenen am 31. Dezember noch die Möglichkeit bietet, Disziplinen für das jeweilige Jahr abzulegen. Zudem war die ehemalige Sportlehrerin mehr als 20 Jahre als Sportabzeichen-Kreisbeauftragte in Ludwigshafen aktiv, hat 2025 selbst bereits ihr 50. Sportabzeichen abgelegt und engagierte sich auch in weiteren Gremien des Sportbundes Pfalz: Die früheren Ausschüsse »Breitensport« und »Frau im Sport« konnten ebenso auf ihre Expertise setzen wie die Sportjugenden Pfalz und Rheinland-Pfalz. Von 1994 bis 1998 war Walther-Thiedig sogar im Präsidium des pfälzischen Dachverbandes aktiv. Als »Mädel- und Frauenwartin« konnte auch der Leichtathletikverband Pfalz von 1969 bis 1976 auf ihre Mitarbeit zählen. Ulla Walther-Thiedig hat sich in all den Jahren in besonderem Maße im pfälzischen Sport und um den Sportbund verdient gemacht, weshalb sie 2023 vom pfälzischen Hauptausschuss zum Ehrenmitglied ernannt wurde.



Foto: privat

Die Kombination aus Laufen, Werfen, Springen und den weiteren Disziplinen beim Sportabzeichen ist die Leidenschaft der ehemaligen Leichtathletin – dass das Sportabzeichen fit hält, zeigt sie auch mit 85 Jahren noch eindrucksvoll. Herzlichen Glückwunsch Ulla, wir wünschen dir für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und viele weitere Sportabzeichen! <

#pfalzsport-Festival am 15. August

Ein Sommertag voller Sport, Spaß & Unterhaltung!

Das #pfalzsport-Festival des Sportbundes Pfalz bietet Ihnen am 15. August 2026 zahlreiche Möglichkeiten, gemeinsam mit Sportbegeisterten aus der gesamten Pfalz aktiv zu sein und verschiedene Bewegungsangebote auszuprobieren. Neben dem sportlichen Rahmenprogramm auf dem Sportzentrum-Gelände der RPTU erwartet Sie außerdem ein entspannter Sommerabend mit Live-Musik, gemütlichem Beisammensein und kulinarischen Highlights.

Termin: Samstag, 15. August 2026, 14:00-22:00 Uhr

Ort: Sportzentrum Pfalz, Paul-Ehrlich-Straße 28, 67663 Kaiserslautern

Gebühr: Kostenfrei
Ansprechpartnerin

Janina Miecke

T 0631.34112-32

E janina.miecke@sportbund-pfalz.de

Weitere Infos



Von **14 bis 18 Uhr** erwarten Sie **sportliche Mitmach-Angebote** der folgenden Institutionen:

- Basketballverband Pfalz
- Behinderten- & Rehabilitationssport-Verband Rheinland-Pfalz
- DAV Landesverband RLP & DAV Sektion Kaiserslautern
- ELAN e.V.
- Handballverband Rheinhessen-Pfalz
- Hockey-Bezirksverband Pfalz
- Kinderspiel- & Spaßangebote
- Leichtathletik-Verband Pfalz
- Ringer-Verband Pfalz
- Sportwissenschaft der RPTU Kaiserslautern/Landau
- Südwestdeutscher Fußballverband
- Südwestdeutscher Muaythai & Kickbox Verband
- Tennisverband Pfalz
- Volleyball-Verband Pfalz

Von **18 bis 22 Uhr** erwartet Sie ein **entspannter Sommerabend** mit:

- Essen & Getränken
- Gemütlichem Beisammensein
- Live-Musik von MATI acoustic



Der Flyer zum #pfalzsport-Festival mit allen Infos und Angeboten im Überblick.



Fachgroßhandel
für Gastronomie + Großverbraucher

Wir sind **der Partner** für Ihren Sportverein im Südwesten!

GEWINNEN SIE MIT UNS!



Jeder Verein des Sportbundes Pfalz, der in 2026 bis zum 30.9.2026 einen Umsatz von **750€** getätigt hat, nimmt an einem Gewinnspiel teil!

1. PREIS:

700€

EINKAUFSGUTSCHEIN

2. PREIS:

400€

EINKAUFSGUTSCHEIN

3. PREIS:

300€

EINKAUFSGUTSCHEIN

HIER
FINDEN
SIE UNS

SIE KENNEN UNS
NOCH NICHT?



LAUTERTAL C+C
67657 Kaiserslautern
Flickerthal 11
Tel. 0631 71000-0
info@lautertal-cc.de

WASGAU C+C
66955 Pirmasens
Winzler Straße 156
Tel. 06331 2491-0
info@wasgauland-cc.de

WEINSTRASSEN C+C
67433 Neustadt/Weinstraße
Joachim-Meichßner-Straße 2
Tel. 06321 4002-0
info@weinstrassen-cc.de

5x
IN RHEINLAND-PFALZ
& DEM SAARLAND
1x AUCH IN IHRER
NÄHE



www.wasgau-cc.de



/wasgau.cc



wasgau_cc



WhatsApp



Für
Profis
ein **Plus**

ÜBERZEUGEN SIE SICH VON UNSEREN VORTEILEN!

- Große Auswahl an vereinstypischen Angeboten
- Regionalität bei Standort und Sortiment
- Rationelles Einkaufen
- Kundenberatung im Markt
- Flexibilität bei Kundenwünschen mit hoher Verbindlichkeit

ACHTUNG!

Als Neukunde denken Sie bitte an den Auszug aus dem Vereinsregister, denn nur Vereine, keine Privatpersonen dürfen bei uns einkaufen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN:

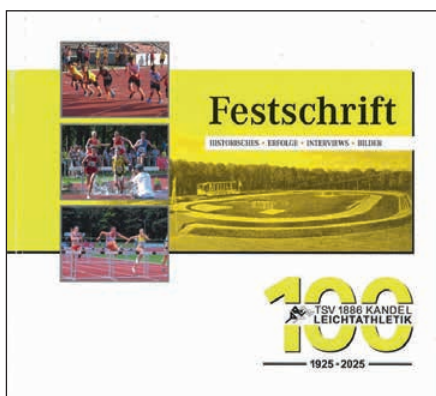
Veranstalter ist die WASGAU C+C Großhandel GmbH. Teilnehmen können nur Mitglieder des Südwestdeutschen Fußballverbandes e.V., die im genannten Zeitraum einen Umsatz von mindestens **750€** getätigt haben. Die Auslosung erfolgt durch den Sportbund im **4. Quartal 2026**. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gutscheine ist nicht möglich.

Prämierung der Jubiläumsschriften 2025

Leichtathletik-Abteilung des TSV Kandel & Schwimmclub Neustadt gewinnen

Die Vereinschronik ist das »Gedächtnis« eines Sportvereins. Sie bewahrt die eigene Geschichte, stärkt die Gemeinschaft, würdigt Leistungen und liefert wichtige Informationen für die Sport- und Regionalgeschichte. Ohne die Vereinschroniken würden viele Aspekte der sportlichen sowie gesellschaftlichen Entwicklung verloren gehen. Die Herausgabe dieser Publikationen belohnt der Sportbund Pfalz seit vielen Jahren. Nun hat der pfälzische Dachverband wieder fünf Vereine für ihre im Jahr 2025 erschiehenden Chroniken ausgezeichnet. Ganz vorne landeten der TSV Kandel (Leichtathletik-Abteilung) und der SC Neustadt. Zudem vergab der Verein Pfälzische Sportgeschichte zwei Sonderpreise.

»TSV Kandel – 100 Jahre Leichtathletik 1925-2025« heißt die erste Siegerchronik 2025 der Pfälzer Sportvereine. Das 190 Seiten starke Hardcover-Buch im quadratischen Format (21 x 21 cm) überzeugte die Jury mit einem sehr gut strukturierten Kapitelaufbau sowie einem Layout »aus einem Guss« mit harmonischem Verhältnis von Text und Bild. Sehr angenehm: die Chronik kommt ohne Werbeanzeigen aus. Nachdem mit Vorwort, Grußworten und der Festrede eingeleitet wurde, gibt es drei Hauptkapitel: Die Chronik (Teil 1) beschreibt chronologisch die für die Abteilung wichtigen sechs Zeiträume seit der Gründung 1925. »Exkurse zur Leichtathletik in Kandel« werden in Kapitel 2 unternommen, Kapitel 3 ist der wichtige Anhang mit Informationen zu Ehrungen, Titelträgern bei Meisterschaften, Abteilungsleitern und Funktionsträgern. Die Fotos sowie Abbildungen sind sorgsam gewählt und zeugen von einem guten Vereinsarchiv. Aus Sicht des Sportbundes Pfalz liefert die Schrift gute Themen für eine weitere Beschäftigung mit der Sportgeschichte. Die Leichtathletik-Abteilung des TSV Kandel erhält für ihre Publikation eine Siegerprämie in Höhe von 350 €.



Die zweite Siegerchronik 2025 heißt »125 Jahre Schwimm-Club Neustadt 1900-2025« und wird ebenso mit 350 € belohnt. Das Werk präsentiert auf 184 Seiten einen detailreichen, chronologischen Rückblick auf 125 Jahre Vereinsgeschichte. Im DIN A4-Format widmet sich die Schrift nach dem Auftakt durch die Grußworte, in zwei Kapiteln, was im Schwimmclub Neustadt »in den ersten 100 Jahren geschah«. Ausführlicher wird dann erzählt, »was in den letzten 25 Jahren geschah«. Die Foto- und Bildauswahl ist in beiden Teilen sehr sorgfältig gewählt und dokumentiert die Geschichte des Vereins sehr gut. Erste Aufnahmen der Schwimmer stammen dabei aus dem Jahr 1911. Einige wenige Anzeigen von Sponsoren fügen sich ans Ende des Buches und stören somit den Lesefluss nicht.



Auf Platz zwei des Jubiläumsschriften-Wettbewerbs kamen gleich drei Vereine, die vom Sportbund mit einem Geldpreis von je 150 € belohnt werden:

»50 Jahre Tischtennisclub Herschweiler-Pettersheim 1975-2025«

(21 x 21 cm, Softcover, 88 Seiten)

»75 Jahre Reit- & Fahrverein Ludwigshafen am Rhein 1950-2025«

(21 x 21 cm, Softcover, 52 Seiten)

»100 Jahre Sportverein Birkweiler 1925-2025«

(DIN A5, Softcover, 76 Seiten)

Sonderpreise: Verein Pfälzische Sportgeschichte

Der Verein Pfälzische Sportgeschichte vergibt für die Festschriften 2025 zwei Sonderpreise von jeweils 200 € an den Tennisclub Rot-Weiß Kaiserslautern, der 2025 sein 100-jähriges Bestehen feierte und eine 66-seitige Jubiläumsschrift mit dem Titel »Ein Match mit der Zeit« im quadratischen Format (21 x 21 cm) herausgab sowie an die Handballabteilung des TuS Neuhofen, die ihren 100. Geburtstag mit einer gelungenen und reich bebilderten Festschrift auf 184 Seiten im DIN A4-Format feiern konnte.

Die Bedeutung von Vereinschroniken

Chroniken sind nicht nur für Vereine wichtig, deren Geschichte, Entwicklung sowie Identität sie bewahren. Sie tragen dazu bei, die Geschichte des Sports insgesamt zu verstehen. Da viele sportliche Entwicklungen zunächst auf Vereinsebene stattfinden, bilden sie ein wertvolles Gedächtnis des Sports und zeigen, wie sich Sportarten, Trainingsmethoden, Wettkämpfe und das Vereinsleben im Laufe der Zeit verändert haben. <



Die Jury bildeten Vorstandsmitglieder des Vereins Pfälzische Sportgeschichte. Von links: Rudolf Storck (stellv. Vorsitzender), Carina Neumann (Kassenwartin), Eric Lindon (stellv. Vorsitzender), Asmus Kaufmann (1. Vorsitzender), Martin Jüllig (Beisitzer).

Foto: Sportbund Pfalz

Nachruf Hans Broschey

Pfälzer Biathlon-Pionier hat Sportgeschichte geschrieben



Foto: Sportbund-Archiv

Der Pfälzer Sport trauert um Hans Broschey, der im Februar im Alter von 92 Jahren gestorben ist und eine bewegte sowie bewegende Geschichte des pfälzischen Sports hinterlässt. Broschey aus Höheinöd kämpfte, wie es sich im Wettkampfsport gehört, bis zum Schluss – doch dieses Mal ohne Erfolg. Eine verschleppte Verletzung warf den alltagsumtriebigen und leidenschaftlichen Hobbygärtner aus der Bahn. Von dieser Verletzung erholte er sich nicht mehr.

1965 nahm er im norwegischen Elverum als erster und bis heute einzige Pfälzer an einer Biathlon-Weltmeisterschaft teil. Er kam bereits 1958 als Soldat zu den Gebirgsjägern ins bayerische Traunstein, wo er nach einem Jahr als Skilangläufer zum ersten Wettkampfteam gehörte. Von 1960 bis 1970 nahm er an zwölf internationalen und nationalen Militärwettkämpfen, sowohl im Langlauf als auch dann bei Biathlonwett-

bewerben, teil. 1965 erlebte er sein sportlich erfolgreichstes Jahr: Broschey wurde Deutscher Heeresmeister im Biathlon und belegte vordere Plätze bei bayerischen und deutschen Meisterschaften. Er nahm an den Holmenkollenspielen in Oslo teil und an mehreren Ländervergleichskämpfen des Deutschen Skiverbands. Biathlon steckte damals noch in den Kinderschuhen und entwickelte sich aus dem Militärsport. Das Sportler-Leben von Hans Broschey vereinte nahezu alle Facetten des Breiten- und Leistungssports. Sein Heimatverein war der TV Höheinöd, wo er ursprünglich Leichtathletik betrieb. 1950 startete er zum ersten Mal mit 17 Jahren bei einem Waldlauf. Über ein Jahrzehnt war er dann als Mittel- und Langstreckenläufer pfalzweit vorne dabei. Er nahm an vielen Wettbewerben des Leichtathletikverbandes teil und erzielte zahlreiche Erfolge. Im Winter wechselte das Konditionswunder auf die Skier.

Nach seiner aktiven Laufbahn blieb Broschey dem Skisport treu. 1967 wurde er Trainer der Wettkampfmannschaft des Skiverbandes Pfalz und organisierte hier den Wettkampfsport neu. Er erwarb die Trainer A-Lizenz und wurde Landesausbilder im Skilanglauf. 1975 führte er die Übungsleiter-Ausbildung »Skilanglauf« im Verband ein und übernahm 1979 das Referat »Skisport an Schulen«. 1980 begann er mit der Ausbildung von Lehrern bei der damaligen Bezirksregierung Rheinhessen-Pfalz. 1986 bildete er Lehrer an Gymnasien für Ski Nordisch aus und auf seine Initiative hin fand das erste »Jugend trainiert für Olympia« mit 300 Teilnehmern statt.

Talente zu finden und zu fördern gelang Broschey eindrucksvoll: 1986 führte er Jens Hinkel vom Ski Club Pirmasens zum Deutschen Jugendmeistertitel im Langlauf. 2005 schließlich wurde Broschey vom Deutschen Skiverband in das Referat Behindertenskiport berufen. 1998 übernahm er für einige Jahre den Vorsitz seines TV Höheinöd und realisierte unter anderem den Neubau der Turnhalle, die später den Namen »Hans-Broschey-Halle« erhielt. 2023 wurde er als Gründungsmitglied vom Verein »Pfälzische Sportgeschichte« mit der Christian-Löffler-Urkunde ausgezeichnet. Er hat über viele Jahre hinweg dem Pfälzischen Sportmuseum wichtige und interessante Exponate aus seinem Sportlerleben übergeben und viele Sportgeschichten vermittelt. Jetzt ist es die Aufgabe des Vereins, das Andenken an Hans Broschey zu bewahren. ◀

Asmus Kaufmann

Wilhelm Frank im Alter von 87 Jahren verstorben



Am 24. April 2026 verstarb Wilhelm Frank aus Clausen im Alter von 87 Jahren. Er war seit Beginn der 90er-Jahre über viele Jahre hinweg eine prägende Persönlichkeit im organisierten Sport in der Pfalz. Bis 2023 war er zudem als Veranstaltungsleiter beim Sportbund tätig und setzte sich hierbei mit großem Engagement für die Aus- und Fortbildung im sportlichen Bereich ein. Mit seiner Fachkenntnis, seiner Verlässlichkeit und seinem Einsatz hat er zahlreiche Lehrgänge begleitet und dabei viele Teilnehmende sowie Sportbund-Mitarbeiter nachhaltig geprägt. ◀

Foto: privat

Glückwunsch an Walter Desch



Auf der Mitgliederversammlung des Sportbundes Rheinland (SBR) in Ochtendung am 13. Juni schied Walter Desch, Urgestein des Rheinländischen Sports, nach 28 Jahren aus dem Präsidium aus. Für sein vielfältiges

ehrenamtliches Engagement wurde er mit dem Ehrenbrief des SBR ausgezeichnet und die Delegierten wählten ihn einstimmig zum Ehrenmitglied. Vor Ort gratulierten für den Sportbund Pfalz Vizepräsident Rudolf Storck (rechts) und Geschäftsführer Asmus Kaufmann (links). Bei den Neuwahlen bestätigten die Delegierten Monika Sauer einstimmig als Präsidentin des SBR im Amt. ◀

Foto: Thorsten Richter

18.444 pfälzische Sportabzeichen 2025

750 Deutsche Sportabzeichen mehr im Vergleich zum Vorjahr

Die Sportabzeichen-Statistik für das Jahr 2025 liegt vor und zeigt ein beachtliches pfälzisches Ergebnis auf:

15.060

Kinder & Jugendliche

3.384

Erwachsene

18.444

Pfälzerinnen & Pfälzer
insgesamt



Mit insgesamt 15.060 Abzeichen haben Kinder und Jugendliche auch 2025 wieder den Großteil der pfälzischen Sportabzeichen absolviert.

Foto: AdobeStock

haben im vergangenen Jahr erfolgreich die geforderten Disziplinen absolviert und konnten somit ihr Sportabzeichen verliehen bekommen.

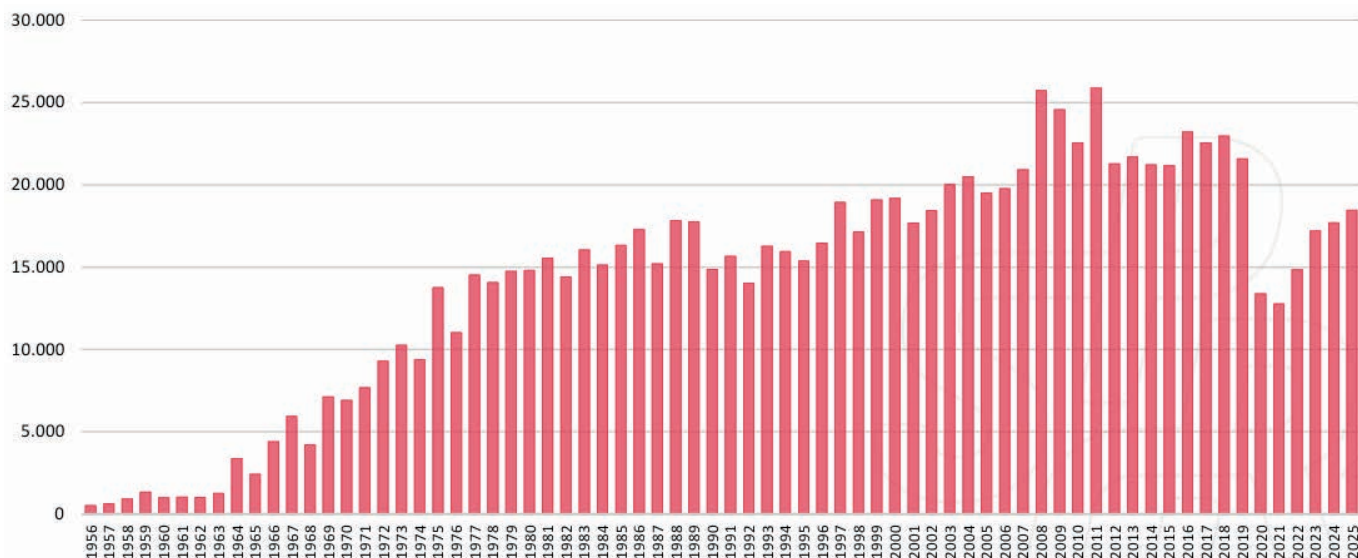
Im Vergleich zum Vorjahr 2024 mit 17.694 sind 750 Sportabzeichen mehr abgelegt worden. »Wir freuen uns sehr, dass die positive Entwicklung des Deutschen Sportabzeichens in der Pfalz seit dem pandemiebedingten Einbruch 2020/2021 anhält und die Zahlen weiterhin kontinuierlich steigen. 2025 wurden insgesamt 750 Sportabzeichen mehr verliehen als im Vorjahr – das bedeutet einen noch stärkeren Zuwachs als im Rahmen der letztjährigen Statistik. Dies unterstreicht die steigende Beliebtheit des Sportabzeichens und die große Motivation der Pfälzerinnen und Pfälzer, sportlich aktiv zu sein«, so Lars Elißer, Abteilungsleiter Breitensport und Sportentwicklung beim Sportbund Pfalz.

Den größten Anteil vom Gesamtergebnis haben auch 2025 die Kinder und Jugendlichen abgelegt – mit 15.060 Sportabzeichen waren es 692 mehr als 2024 (14.368). Bei den erwachsenen Erwerbern zeigt das Ergebnis mit 3.384 ebenfalls ein leichtes Plus von 58 im Vergleich zum Vorjahr (3.326).

»Ohne den fabelhaften Einsatz der über 2.000 pfälzischen Prüferinnen und Prüfer sowie unserer Sportabzeichen-Kreisbeauftragten hätte dieses tolle Ergebnis nicht zustande kommen können. Diese bescheinigen nicht nur die Leistungen, sondern geben wichtige Tipps zu den Disziplinen und stehen Interessierten als Ansprechpartner und Koordinatoren vor Ort zur Seite. Darüber hinaus geht unser

Dank auch an die einsatzfreudigen Absolventen selbst sowie an alle, die zum guten Jahresergebnis beigetragen haben«, sagt Asmus Kaufmann, Geschäftsführer des Sportbundes Pfalz.

DEUTSCHES
SPORT
ABZEICHEN



So haben sich die Verleihungen des Deutschen Sportabzeichens in der Pfalz von 1956 bis heute entwickelt.

Absolut gesehen liegt beim Kreisvergleich in diesem Jahr der Rhein-Pfalz-Kreis (3.181) ganz vorne, der sich mit einem Plus von 543 Abnahmen im Vergleich zu 2024 von Platz drei auf den ersten Platz verbessert hat. Dicht dahinter folgt der Kreis Germersheim (3.022) und den dritten Platz hat sich die Stadt Speyer mit 2.916 Abnahmen gesichert. Im Verhältnis zur Einwohnerzahl der Kreise und kreisfreien Städte sind die Punktequoten der Plätze eins bis drei zum Vorjahr hin leicht gesunken: Hier liegt erneut die Stadt Speyer mit 5,91 % vorne. Es folgen Zweibrücken mit 2,92 % und Landau mit 2,44 %.

In der Rubrik »Performer des Jahres« (ehem. »Newcomer des Jahres«) bei Schulen und Vereinen werden die höchsten Steigerungsraten im Vergleich zum Vorjahr ausgewertet und über ein Punktesystem ermittelt. Folgende vier Vereine und fünf Schulen liegen in den jeweiligen Kategorien vorne:

»Performer des Jahres« – Vereine

Gruppe I (bis 400 Mitglieder):

Leichtathletik-Club Schifferstadt

Gruppe II (401-600 Mitglieder):

TuS Münchweiler/Alsenz

Gruppe III (601-900 Mitglieder):

Turn- und Sportgemeinde Zellertal

Gruppe IV (über 900 Mitglieder):

Turnvereinigung Dannstadt

»Performer des Jahres« – Schulen

Gruppe I (bis 150 Schüler):

Grundschule Ramsen

Gruppe II (151-300 Schüler):

Grundschule Weisenheim/Sand

Gruppe III (301-500 Schüler):

Gymnasium Veldenz Lauterecken

Gruppe IV (501-750 Schüler):

Gesamtschule Schulzent. Mutterstadt

Gruppe V (über 750 Schüler):

Realschule+ Fachobers. Schifferstadt

Platz	Sportkreis	Abnahmen	Einwohnerzahl	Prozent
1	Speyer	2.916	49.315	5,91 %
2	Zweibrücken	969	33.172	2,92 %
3	Landau	1.177	48.228	2,44 %
4	Germersheim	3.022	130.809	2,31 %
5	Rhein-Pfalz-Kreis	3.181	155.790	2,04 %
6	Pirmasens	667	39.679	1,68 %
7	Donnersbergkreis	799	74.606	1,07 %
7	Südliche Weinstraße	1.210	112.748	1,07 %
9	Südwestpfalz	801	89.628	0,89 %
10	Bad Dürkheim	1.082	134.194	0,81 %
11	Kaiserslautern Land	797	106.245	0,75 %
12	Kaiserslautern Stadt	718	100.145	0,72 %
13	Neustadt	362	52.900	0,68 %
14	Frankenthal	311	48.062	0,65 %
15	Kusel	438	68.967	0,64 %
16	Ludwigshafen	875	177.228	0,49 %
Gesamt		19.325	1.421.716	1,36 %

Die Platzierung der Sportkreise in Relation zur Einwohnerzahl (Bevölkerungszahlen Stand 30.06.2025).

Die gesamte Sportabzeichen-Statistik 2025 sowie die Statistiken der vergangenen Jahre und weitere Infos stehen unter www.sportbund-pfalz.de bereit.

Hintergrund:

Das Deutsche Sportabzeichen ist eine Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Es ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports und wird als Leistungsabzeichen für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. Die zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Aus jeder dieser Disziplingruppen muss eine Übung mit mindestens einem Punkt erfolgreich abgeschlossen werden. Voraussetzung für den Erwerb

des Sportabzeichens ist der Nachweis der Schwimmfähigkeit. Die Verleihung erfolgt durch Ausstellung einer Urkunde – in der Pfalz durch den Sportbund Pfalz.

In vielen Schulen ist die Sportabzeichen-Abnahme ein Bestandteil des Sportunterrichts, Freizeitsportler können sich bei den Sportabzeichen-Treffs in der Pfalz melden, um das Sportabzeichen abzulegen. Jeder kann teilnehmen.

Die erfolgreiche Teilnahme am Sportabzeichen wird mittlerweile in mehrfacher Hinsicht prämiert. Es gibt Vereins- und Schulwettbewerbe auf Pfalz- und auf Rheinland-Pfalz-Ebene. Mehrere Sparkassen in der Pfalz belohnen auf unterschiedliche Art und Weise die abgelegten Sportabzeichen in Schulen und Vereinen. Preise werden auch auf Bundesebene ausgelobt. <



Grafik: DOSB



Herausforderung angenommen?

Sie wollen das Deutsche Sportabzeichen machen und sind auf der Suche nach Angeboten in Ihrer Umgebung? Unsere Mitgliedsvereine bieten eine Vielzahl von Sportabzeichen-Treffs an, Sie finden sicherlich ein passendes Angebot. Die qualifizierten Prüferinnen und Prüfer vor Ort unterstützen Sie gerne bei der Ihrer Herausforderung Deutsches Sportabzeichen – einfach den QR-Code scannen!

Sie bieten in Ihrem Sportverein ein Treffen zur Vorbereitung auf das Sportabzeichen an, finden die Angaben dazu aber nicht in unserer Übersicht?

Dann senden Sie uns einfach eine E-Mail an E_dsa@sportbund-pfalz.de, um uns alle notwendigen Informationen zu Ihrem Angebot zukommen zu lassen, dann nehmen wir auch Ihren Treff gerne auf.

Belohnung für abgelegte Sportabzeichen

Sportbund würdigt mit jährlicher Feierstunde Jubilare, Vereine und Schulen aus 2025



Sie alle wurden für Ihre Leistungen rund um das Deutsche Sportabzeichen 2025 bei der Feierstunde des Sportbundes Pfalz am 19. Juni in Kaiserslautern geehrt.

Alle Fotos: Sportbund Pfalz

Insgesamt 18.444 Pfälzerinnen und Pfälzer haben 2025 das Deutsche Sportabzeichen (DSA) abgelegt. Einige von ihnen wurden nun im Rahmen der jährlichen Feierstunde, die 2026 am 19. Juni in Kaiserslautern stattfand, vor rund 80 Gästen auf der Bühne ausgezeichnet.

Die feierliche Ehrungsveranstaltung des Sportbundes Pfalz rückt Personen, Vereine und Schulen in den Mittelpunkt, die sich im Vorjahr im Rahmen der Sportabzeichen-Prüfungen besonders hervorgetan haben. Auch dieses Jahr wurden Jubilare gewürdigt, die das Fitness-Abzeichen 2025 erfolgreich zum 40. und 50. Mal abgelegt haben. 11 Personen erhielten die Ehrengabe des Sportbundes Pfalz in Bronze für 40 abgelegte Sportabzeichen und neun Personen die Ehrengabe in Silber für das 50. Sportabzeichen. Neben den Auszeichnungen für Schulen, Vereine und Performer des Jahres, standen auch die Sportabzeichen-Familie 2025 sowie die Ehrung von neun Sportabzeichen-Prüfern, die bereits seit 50 Jahren aktiv sind, im Fokus. Daneben wurden Hans-Jürgen Mohr und Hans Koob für ihre langjährige Tätigkeit als Sportabzeichen-Kreisbeauftragte sowie ihren unermüdlichen Einsatz im DSA mit der Goldenen Ehrennadel des Sportbundes Pfalz geehrt.

Die Sportabzeichen-Familie des Jahres ist Familie List/Lübke/Thomsen aus Offenbach an der Queich. Sie hat 2025 mit 11 Personen aus drei Generationen das DSA erfolgreich abgelegt. Mit dabei: Großvater Paul List, Töchter Yvonne Lübke-List und Alexa List, Sohn Timo List, Schwiegersöhne Michael Lübke sowie Jörn Thomsen und Enkelkinder Mark sowie Eva Lübke, Ole, Elmar und Linnea List. Sie haben das Sportabzeichen in Summe zudem bereits über 150-mal abgelegt.



Die anwesenden Kreisbeauftragten erhielten als Dankeschön für ihr wertvolles Engagement rund um das Sportabzeichen ein Präsent.



Für ihre 50-jährige Tätigkeit als DSA-Prüfer wurden neben Johannes Fruth (links) und Wolfgang Dörr (Mitte) noch sieben weitere Personen ausgezeichnet, die jedoch nicht persönlich vor Ort sein konnten.



Exzellente Moderation wurde die Feierstunde von Sportbund-Präsident Tristan Werner (rechts) sowie Vizepräsident Rudolf Storck (links).



Familie List/Lübke/Thomsen aus Offenbach an der Queich erhielt die Auszeichnung als Sportabzeichen-Familie des Jahres 2025.



Insgesamt 11 Personen erhielten für ihr 40. Sportabzeichen die Ehrengabe des Sportbundes Pfalz in Bronze überreicht.



Hans-Jürgen Mohr und Hans Koob erhielten die Ehrennadel des Sportbundes Pfalz in Gold für ihre langjährige Tätigkeit als Kreisbeauftragte sowie ihren unermüdlichen Einsatz um das DSA.



»Performer des Jahres« – Vereine: In den verschiedenen Gruppen haben gewonnen: LAC Schifferstadt, TuS Münchweiler/Alsenz, TuS Zellertal und TV Dannstadt.



»Performer des Jahres« – Schulen: Die Grundschulen Ramsen und Weisenheim/Sand, das Gymnasium Veldenz Lauterecken, die Gesamtschule Schulzentrum Mutterstadt und die Realschule plus/Fachoberschule Schifferstadt haben gewonnen.



...und die anderen beiden auf diesem Bild.



Neun Personen erhielten die Ehrengabe des Sportbundes Pfalz in Silber für 50 abgelegte Sportabzeichen – sieben davon auf diesem Bild zu sehen...



Folgende pfälzische Schulen haben auf Landesebene gewonnen: Grundschule Dahn, Grundschule Deidesheim, Grundschule Michael-Ende Queichheim, Grundschule Damm Wörth, Gymnasium Veldenz Lauterecken, Gesamtschule im Schulzentrum Mutterstadt, Gymnasium Edith Stein Speyer, Gymnasium Hans Purrmann Speyer, Gymnasium J. W. Goethe Germersheim, Europa Gymnasium Wörth und Carl-Benz-Gesamtschule Wörth.

Vereinswettbewerb

Die erfolgreichsten pfälzischen Sportvereine, die beim Sportabzeichen 2025 aktiv waren, erhielten Geldpreise und eine Urkunde. Die Platzierungen im Vereinswettbewerb waren wie folgt aufgeteilt:

Gruppe 1 (bis 400 Mitglieder)

- 1) Leichtathletik-Club Schifferstadt
- 2) Leichtathletikclub Frankenthal
- 3) Tischtennisverein Römerberg

Gruppe 2 (401 bis 600 Mitglieder)

- 1) Leichtathletikzentrum Zweibrücken
- 2) Turnverein Maudach
- 3) Turnverein Kleinniedesheim

Gruppe 3 (601 bis 900 Mitglieder)

- 1) Turn- und Sportgemeinde Zellertal
- 2) Vereinigte Turnerschaft Rockenhausen
- 3) Turnverein Lemberg

Gruppe 4 (über 900 Mitglieder)

- 1) Turnverein im ASV Landau
- 2) Turngemeinde Limburgerhof
- 3) Turnverein Offenbach-Queich <

Vereinsmanager-Zuschüsse ausgezahlt

Bezuschussung von 15 hauptamtlichen & 242 nebenamtlichen Vereinsmanagern

Im Juni konnte der Sportbund Pfalz die diesjährigen Zuschüsse für Vereinsmanager auszahlen. Neu war dabei, dass die Fördermittel für das Jahr 2026 erstmals vollständig in einer Rate überwiesen wurden. Bisher erfolgte die jährliche Auszahlung jeweils in zwei Teilbeträgen.

Im Bereich der hauptamtlichen Vereinsmanager profitieren 15 Personen aus 12 Vereinen von der Förderung. Insgesamt werden damit 16.786 Arbeitsstunden aus dem Jahr 2025 unterstützt.

Für den nebenamtlichen Bereich erhalten 242 Vereinsmanager aus 180 Vereinen eine Zuschussung. Die geförderten Vereine repräsentieren gemeinsam insgesamt 130.884 Mitglieder.

Die Höhe der Zuschussung konnte gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden und unterstreicht die Bedeutung des Vereinsmanagements für die nachhaltige Entwicklung der Vereinslandschaft. So konnte der Sportbund 2026 für die VM-Zuschussung insgesamt rund 138.000 € auszahlen.

Alle Infos zur Zuschussung lizenzierter Vereinsmanager durch den Sportbund Pfalz finden Sie unter www.sportbund-pfalz.de/zuschuesse/aus-und-fortbildung/. ◀



Foto: AdobeStock

Netzwerktreffen »Integration durch Sport«

Austausch, Lösungen für die Vereinsarbeit & Vernetzung im Mittelpunkt

Am 25. April 2026 fand das regionale Netzwerktreffen des Bundesprogramms »Integration durch Sport« in den Räumlichkeiten des AC Thaleischweiler-Fröschen statt. Als Stützpunktverein des Programms bot der Verein mit einem offenen, vereinsübergreifenden Ringertraining den idealen Rahmen, um Integration durch Sport erlebbar zu machen.

Mehr als 80 Teilnehmende kamen in der Halle des AC Thaleischweiler-Fröschen zum Netzwerktreffen zusammen. Neben rund 35 aktiven Ringern mit Familien nahmen Vertreter der Stützpunktvereine, freiwillig Engagierte sowie externe Partner, wie Vertreter des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge, Vertreter des House of Resources Kaiserslautern oder auch die lokale Presse teil.

Austausch & Vernetzung im Mittelpunkt
Durch den Tag führte Daniel Hertzler, Programmreferent »Integration durch Sport« in der Pfalz, der dort insbesondere Vereine sowie freiwillig Engagierte betreut. Den Auftakt bildete das offizielle Netzwerktreffen, zu dem alle Kooperationspartner des Programms eingeladen waren. Bereits beim Kennenlernbingo kamen die Teilnehmenden ins Gespräch. Fragen wie »Sprichst du Hochdeutsch oder Pfälzisch?« sorgten für eine lockere Atmosphäre und förderten den offenen Austausch. Im anschließenden Informationsteil erhielten die Anwesenden aktuelle Einblicke in die Arbeit des Programms. Vorgestellt wurden unter anderem die Fördermöglichkeiten, die Netzwerkstruktur in der Pfalz mit ihren Stützpunktvereinen und freiwillig Engagierten sowie aktuelle Ausschreibungen, Bildungsangebote und Qualifizierungsmaßnahmen.



Foto: Lisa Engelhard

Gemeinsam Lösungen für die Vereinsarbeit entwickeln

Dem kurzweiligen Theorieteil folgte ein praxisorientierter Abschnitt mit zielgerichtetem Austausch an verschiedenen Thementischen. Die behandelten Themen griffen zentrale Herausforderungen vieler Vereine auf, darunter die Gewinnung von Übungsleitern, die Besonderheiten von Randsportarten, die Suche nach Hallenzeiten bzw. geeigneten Trainingsstätten sowie die Gestaltung eines aktiven und lebendigen Vereinslebens. Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, um Erfahrungen auszutauschen, Best-Practice-Beispiele zu teilen und voneinander zu lernen. Der angeregte Austausch war so lebhaft, dass es dem Organisator nicht leichtfiel, diesen für den nächsten Programmpunkt zu unterbrechen. Auch das gemeinsame Mittagessen wurde bewusst als Raum für Vernetzung genutzt und bot Gelegenheit für weitere Gespräche in informeller Atmosphäre. Für die Verpflegung der rund 80 Gäste sorgte der Katastrophenschutz des ASB Pirmasens. Ein besonderer Dank gilt dem ASB sowie dem Landkreis Südwestpfalz für die Unterstützung.

Sportlicher Höhepunkt: Ringen

Unter der Leitung von Artur Rimmer vom RSV Olympia Neustadt (langjähriger Unterstützer des Programms und Nominierter des SWR-Ehrensache-Preis 2026) erhielten die Teilnehmenden spannende Einblicke in die Sportart Ringen, die Werte wie Respekt, Fairness und Gemeinschaft in besonderer Weise vermittelt. Nach einem Aufwärmen demonstrierten die Sportler ihr Können in Trainingskämpfen und zeigten eindrucksvoll die Vielseitigkeit des Ringens.

Positives Fazit und Ausblick

Die Verantwortlichen zogen ein durchweg positives Fazit. Die hohe Beteiligung, die vielfältigen Gespräche und die neuen Impulse verdeutlichten einmal mehr die Bedeutung von Netzwerken für gelingende Integrationsarbeit im Sport. Mit gestärkten Partnerschaften und vielen neuen Ideen blicken die Beteiligten optimistisch auf die kommenden Monate. Das Netzwerktreffen hat gezeigt, dass Sport Menschen verbindet, Begegnungen schafft und einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Pfalz leistet. ◀

Lisa Engelhard, Integration durch Sport

Ping Pong Parkinson beim VfL Bellheim

Verein erhält INpuls-Prämie für Umsetzung eines inklusiven Projektes

Im Rahmen einer Trainingseinheit wurde am 29. Mai beim VfL Bellheim die INpuls-Prämie für das Projekt »Ping Pong Parkinson« übergeben. Mit der Auszeichnung werden inklusive Sportangebote gewürdigt, die Menschen unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen die Teilhabe am Vereinsleben ermöglichen.

Die Übergabe fand während des regulären Trainings statt, bei dem die Teilnehmenden einmal mehr zeigten, wie viel Freude sie am gemeinsamen Sport haben. Denn genau darum geht es bei dem Angebot: Bewegung, Gemeinschaft und Spaß stehen im Vordergrund. Gleichzeitig bietet die Gruppe Menschen mit Parkinson die Möglichkeit, aktiv zu bleiben, neue Kontakte zu knüpfen und sich mit anderen Betroffenen auszutauschen.

Vom kleinen Angebot zur festen Trainingsgruppe

Als das Projekt gestartet wurde, trainierten zunächst vier Teilnehmende montagabends gemeinsam Tischtennis. Schnell zeigte sich jedoch, dass das Interesse deutlich größer war als erwartet. Aufgrund der positiven Resonanz und um den Bedürfnissen der Teilnehmenden besser gerecht zu werden, wurden die Trainingszeiten angepasst. Heute trifft sich die Gruppe freitags von 17 bis 19 Uhr in der Halle des VfL Bellheim. Mittlerweile nehmen regelmäßig 16 Personen am Training teil, das von drei engagierten Übungsleitern begleitet wird. Die stetig wachsende Teilnehmerzahl unterstreicht



Foto: Regina Gies-Wiegerling

den großen Bedarf an wohnortnahen Bewegungsangeboten für Menschen mit Parkinson.

Tischtennis: Unterstützung im Alltag

Tischtennis hat sich in den vergangenen Jahren als besonders geeignete Sportart für Menschen mit Parkinson etabliert. Die schnellen Bewegungsabläufe fördern Koordination, Reaktionsfähigkeit, Gleichgewicht und Konzentration. Neben dem Training an der Tischtennisplatte steht vor allem die Gemeinschaft im Vordergrund. Die Gruppe bietet einen Ort, an dem Bewegung, Spaß und Begegnung zusammenkommen. Hier können sich die Teilnehmenden austauschen, voneinander lernen und gemeinsam Zeit verbringen.

Mehr als nur Sport

Die Entwicklung der Gruppe zeigt eindrucksvoll, welchen Stellenwert inklusive und gesundheitsorientierte Sportangebote in den Vereinen haben. Mit »Ping Pong Parkinson« hat der VfL Bellheim ein Angebot geschaffen, das Bewegung und Gemeinschaft miteinander verbindet und Menschen mit Parkinson die Möglichkeit gibt, aktiv am Vereinsleben teilzuhaben. Die INpuls-Prämie würdigt dieses Engagement und unterstützt den Verein dabei, das Angebot auch künftig erfolgreich fortzuführen. ◀

Lea Brusius, Sport-Inklusionslotsin

Sport-Inklusionslotsen in der Pfalz

Ihre Ansprechpartner helfen bei der Inklusion vor Ort

Inklusion ist eine große gesellschaftliche Aufgabe, die uns alle betrifft. Sportvereine leisten bereits einen großen Beitrag in diesem Bereich. Um die Inklusion in einem Flächenland wie Rheinland-Pfalz besser vorantreiben zu können, wurden landesweit sogenannte »Sport-Inklusionslotsen« integriert, die auf Minijob-Basis Sportvereine, Verbänden, sowie Menschen mit Behinderungen als Ansprechpartner dienen. Parallel dazu pflegen sie Netzwerke, schaffen inklusive Strukturen, bauen Sportangebote aus und wirken im organisierten Sport mit. Ziel ist es, mehr Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am Sport zu ermöglichen, barrierefreie Zugänge auszubauen und die rheinland-pfälzische Sportlandschaft inklusiver zu gestalten.

In der Pfalz sind – verteilt auf die drei Regionen – die folgenden Sport-Inklusionslotsen für Sie im Einsatz:

Süd- und Südwestpfalz



Sabrina Brestel



Lea Brusius



Timm Ritterböck



Karsten Kalbheim

Vorderpfalz



Evi Weis



Corinna Hochdörfer

Nordpfalz

Die Sport-Inklusionslotsen in Ihrer jeweiligen Region stehen Ihnen gerne bei Fragen oder Anregungen zur Verfügung. Beispielsweise dann, wenn Sie den »Inklusionsgedanken« in Ihrem Verein oder Verband verankern möchten oder Sie vor Ort den Kontakt zu einem Sportverein bzw. einem inklusiven Sportangebot suchen.

Alle Infos zum Projekt finden Sie unter www.inklusive-sport-rlp.de. ◀

14. DOSB Übungsleiter C-Ausbildung erfolgreich beendet



Die Absolventen der 14. DOSB Übungsleiter C-Ausbildung.

Foto: Sportbund Pfalz

Die 14. DOSB Übungsleiter C-Ausbildung Breitensport in Kooperation mit dem UNISPORT und dem Fachgebiet Sportwissenschaft der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau, ist wieder sehr erfolgreich verlaufen. Das kompakte Angebot mit zusätzlich flexibel wählbaren Seminaren wurde gut angenommen. 12 Teilnehmende haben die drei Wochenendtermine im Unisportpark und die am 20. Juni in der Sporthalle der Uni in Kaiserslautern durchgeführte Lernerfolgskontrolle durchweg souverän gemeistert. Somit sind 90 der 120 Lerneinheiten umfassenden Ausbildung absolviert. Die restlichen 30 Lerneinheiten können sich die Lizenzanwärter aus dem sportpraktischen Veranstaltungsangebot des Sportbundes Pfalz, je nach individuellen Neigungen, frei auswählen. Das Referententeam war vom Engagement der gesamten Gruppe und von den Ergebnissen der Lernerfolgskontrolle begeistert.

Das Sportbund Pfalz-Team wünscht viel Spaß und Erfolg bei den Übungsstunden im Verein und freut sich auf ein Wiedersehen bei künftigen Fortbildungsveranstaltungen! <

Übungsleiter-C Ausbildung am HHG Kaiserslautern

Sportlich engagiert – schon in der Schule zur Übungsleiterlizenz



Über 30 Schüler des Heinrich-Heine-Gymnasiums haben die DOSB Übungsleiter C-Lizenz erworben.

Fotos: Sportbund Pfalz

Im Juni 2026 haben am Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern über 30 Schüler mit dem Leistungskurs Sport aus dem Sportkreis Kaiserslautern-Stadt im Rahmen ihrer Projekttag die DOSB Übungsleiter C-Lizenz im Breitensport erworben. In einem speziell angepassten Konzept haben sich die Schüler im Selbststudium und in der Schule grundlegende Inhalte aus dem Bereich Sportmanagement angeeignet. Anschließend erfolgte eine Wiederholung und Vertiefung der Inhalte sowie eine theoretische und praktische Lernerfolgskontrolle vor Ort. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der praxisnahen Anwendung, bei der die Schüler ihre erworbenen Übungsleiterkompetenzen aktiv unter Beweis stellen konnten – eine ideale Verbindung von schulischer Theorie und sportlicher Praxis. »Wer früh Verantwortung übernimmt, bewegt mehr – im Sport und darüber hinaus«. Mit dieser Initiative möchten wir auch weiterhin junge Menschen frühzeitig für das Ehrenamt im Sport begeistern und ihnen einen erfolgreichen Einstieg in die Übungsleitertätigkeit ermöglichen. Wir freuen uns auf engagierte Nachwuchskräfte, die mit frischem Blick und viel Motivation unsere Sportvereine bereichern werden. <

Übungsleiter-Zuschüsse ausgezahlt

744 pfälzische Vereine erhalten Übungsleiter-Zuschüsse

Der Sportbund Pfalz unterstützt auch in diesem Jahr die wertvolle Arbeit der Übungsleiter in den pfälzischen Sportvereinen. Insgesamt werden 744 Vereine mit einer Fördersumme von 485.990 € bezuschusst.

Mit der Förderung leistet der Sportbund einen wichtigen Beitrag zur Sicherung eines qualifizierten und vielfältigen Sportangebots in der Region. Die Zuschüsse kommen unmittelbar den Vereinen zugute und stärken das Engagement der Trainer, die täglich für Bewegung, Gemeinschaft und sportliche Entwicklung sorgen. Neu im aktuellen Förderjahr ist eine Anpassung der Voraussetzungen: Für die

Bezuschussung müssen Übungsleiter nun mindestens 35 Übungsstunden im Verein nachweisen. Die bisher geltende Mindestgrenze von 40 Stunden wurde damit reduziert und an die aktuellen Rahmenbedingungen angepasst.

Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt wie gewohnt in zwei Raten zum Ende des ersten beziehungsweise zweiten Halbjahres.

Alle Infos zur Bezuschussung lizenzierter Übungsleiter durch den Sportbund Pfalz finden Sie unter www.sportbund-pfalz.de/zuschuesse/aus-und-fortbildung/. <



Foto: AdobeStock

Aus- & Fortbildungen im Spätsommer

Jetzt anmelden & sportlich weiterbilden

Vereinsmanagement

Ehrenamtsmanagement

01. September: Nachhaltigkeit im Sportverein 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | gebührenfrei | Online

19. September: Argumentationstraining gegen Stammtischparolen 10:00-17:00 Uhr | 8 LE | gebührenfrei | Kaiserslautern

Kommunikation

05. September: Ihre Stimme: Fit für den Sport-Alltag 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € | Kaiserslautern

Marketing

26. September: Jubiläen, Sportveranstaltungen & Feste managen 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € | Kaiserslautern

30. September: Crowdfunding im Sport 18:00-19:00 Uhr | 1 LE | gebührenfrei | Online

Moderne Softwarenutzung

29. August: Microsoft-Office – Mehr als nur Excel & Word 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € | Kaiserslautern

08. September: Digitalisierung in Vereinen: Effiziente Mitgliederverwaltung & Kommunikation 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | 10 € | Online

24. September: IntelliVerein – Beitragsverwaltung 17:00-18:30 Uhr | 0 LE | gebührenfrei | Online

Sportstättenmanagement

10. September: Sicherheitsmanagement von Sportplätzen 18:00-20:15 Uhr | 3 LE | 15 € | Online

15. September: Sportstättenförderung für Sportvereine in Rheinland-Pfalz 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | 10 € | Online

17. September: Nachhaltigkeit von Sportplätzen 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | 10 € | Online

24. September: Strategien & Infos zur Minimierung des Energieverbrauchs 18:00-20:15 Uhr | 3 LE | 15 € | Online

Steuer & Sozialrecht, Finanzen

29. September: Vergütung im Verein 18:00-20:15 Uhr | 3 LE | 15 € | Kaiserslautern

Versicherung

03. September: Gesetzliche Unfallversicherung auch für Sportvereine – kurz & kompakt 18:00-20:00 Uhr | 3 LE | gebührenfrei | Online

Ansprechpartnerin

Jennifer Görgen

T 0631.34112-23

E jennifer.goergen@sportbund-pfalz.de <

Sportpraxis

Gesundheitssport, Reha & Prävention

09. September: Bewegungsmangel mit 1 x Sport/Woche entgegenen?! 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | 10 € | Online

19. September: Trainieren mit Tiefe – Faszienwissen & -training 09:00-13:00 Uhr | 5 LE | 25 € | Kaiserslautern

23. September: Starker Rücken, starker Geist – Wie Körper & Psyche zusammenwirken 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | 10 € | Online

Sportpädagogik

12. September: Mentale Fitness 2 – Mannschaften entwickeln 09:00-13:00 Uhr | 5 LE | 25 € | Kaiserslautern

12. September: Tipps & Tricks beim Umgang mit ADHS, Autismus & Co. 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € | Edenkoben

26. September: Trauma & Sport 09:30-14:30 Uhr | 6 LE | gebührenfrei | Online

Ansprechpartnerin

Peggy Zimmermann

T 0631.34112-36

E peggy.zimmermann@sportbund-pfalz.de <



Was bewegt dich andere zu bewegen?

Übungsleiter im Gespräch Teil 4

Von Iris Pasker-Horwath

Im Rahmen der Reihe »Was bewegt dich andere zu bewegen?« werden unterschiedliche Menschen vorgestellt, die sich im pfälzischen Breitensport als Übungsleiter (ÜL) engagieren und somit einen wichtigen Beitrag in unsrer Gesellschaft leisten.

Passend zu der Schlagzeile im Frühling 2026: »Erste Frau ist Cheftrainerin in der Männer-Fußballbundesliga«, zeigt uns dieses Portrait eine starke Frau unter lauter Männern: Michelle Kirschke ist die einzige weibliche Fußballtrainerin unter 41 männlichen Kollegen im JFV Freinsheim-Weisenheim-Kirchheim.



Michelle Kirschke: Fußballerin und Trainerin mit Leib und Seele.

Foto: privat

Liebe Michelle, stelle dich unseren Lesern bitte kurz vor:

»Mein Name ist Michelle Kirschke und ich bin 33 Jahre alt. Ich arbeite in Vollzeit als gelernte Einzelhandelskauffrau und dort im Bereich Obst und Gemüse. Ich entstamme einer Fußballerfamilie und habe mit drei Jahren schon bei den Bambini mit Fußball spielen angefangen. In den ersten Jahren bis zur C-Jugend spielte ich dabei mit den Jungs beim TuS Sausenheim zusammen.

Als dies nicht mehr ging, bin ich in die Frauenmannschaft des SV Obersülzen gewechselt, wo ich Verbandsliga gespielt habe. Danach war ich noch einige Zeit bei der SG Grünstadt-Kerzenheim-Sausenheim.«

Und nun bist du Trainerin. Wie kam es dazu?

»Insgesamt 25 aktive Jahre hatte ich als Spielerin. Nach einer kurzen Pause begann ich dann als Trainerin beim SV Kirchheim, welcher jetzt ein Teil des o. g. Jugendfördervereines ist. Schon als ich noch selbst aktiv war, wollte ich später immer Trainerin sein. Meine Erfahrungen, mein Wissen und meine Leidenschaft an Kinder weitergeben, das hat mich dazu gebracht.«

Welche Mannschaft betreust du?

»Seit zweieinhalb Jahren begleite ich meine jetzige Mannschaft von den Bambini bis zur F-Jugend. Zum Teil waren auch Mädchen dabei, aber momentan besteht das Team nur aus Jungs im Alter von 7 bis 8 Jahren. Wir nehmen am offiziellen KINDERFUßBALL-Spielbetrieb teil. Dieser sieht geplante Spiele vor, allerdings ohne Wertung bzw. Tabelle.«

Wie oft findet man dich auf dem Fußballplatz und wie viel Zeit investierst du in dein Ehrenamt?

»Wir trainieren jede Woche zweimal einviertel Stunden. Dabei bin ich meist eine halbe Stunde früher da, um schon Vorbereitungen zu treffen. Auch im Vorfeld investiere ich pro Woche durchschnittlich noch ein bis zwei Stunden, um mir Übungen usw. auszudenken. An den Wochenenden laufen dann unsere Spiele. Übrigens ist mein Bruder Denis mein Co-Trainer und somit läuft das alles bestens.«

Findest du neben diesem beruflichen und ehrenamtlichen Einsatz noch Zeit für andere Hobbies?

»Ich laufe regelmäßig, betreibe Kraftsport und als echtes Pfälzer Mädel besuche ich natürlich gerne Weinfeste.«

Hast du eine Übungsleiter Qualifikation und wie findest du neue Ideen?

»Ich habe beim SWFV die Lizenz »Kindertrainer« erworben. Viele Trainingsinhalte kann ich noch aus dieser Zeit verwenden, aber auch interne Fortbildungen, die unser Jugendförderverein anbietet, nutze ich sehr gerne. Anfangs habe ich mir auch viele Anregungen aus Büchern geholt. Jetzt nutze ich auch das Internet.«

Was motiviert dich?

»Fußball war und wird immer ein Teil meines Lebens bleiben. Nach der kurzen Pause nach meiner eigenen aktiven Laufbahn, hat es mich bald wieder auf den Platz gezogen. »Meine Kinder« haben einen solchen Spaß, ihr Lachen zu hören und zu sehen bzw. mitzubekommen, wie sie ihre Leistung und ihren sportlichen Ehrgeiz entwickeln, das ist wirklich schön. Mir ist es auch sehr wichtig, die Bedeutung von Teamgeist, Fairness und Freundschaft zu vermitteln. Ich bin stolz darauf, wie das Früchte trägt.«

Was wünschst du dir für die Zukunft bezüglich deiner Trainertätigkeit?

»Also ehrlich gesagt bin ich jetzt sehr zufrieden und glücklich. Die Eltern meiner Spieler sind toll, die Organisation und Unterstützung im Jugendförderverein ist auch super. Natürlich freue mich auch über meinen Bruder als Co-Trainer. Es darf erst einmal alles so bleiben, wie es ist!« <



Die Jungs des JFV Freinsheim-Weisenheim-Kirchheim sind begeistert beim Training mit Michelle dabei.

Foto: privat



Landesweiter Ehrenamtstag 2026

Kaiserslautern



30.08.2026



Wir tun 'was.

Die Initiative des
Landes Rheinland-Pfalz
für Ehrenamt und
Bürgerbeteiligung
www.wir-tun-was.rlp.de



SWR

RPR1.

KL STADT
KAISERSLAUTERN

750
KAISERS
LAUTERN



Gesundheit & Sozialkompetenz im Vordergrund

TC Blau-Weiß Lachen-Speyerdorf mit AOK-Gesundheitspreis ausgezeichnet

Die Jugend des Tennisclub Blau-Weiß Lachen-Speyerdorf e.V. wurde am 26. Mai mit dem 500 € dotierten AOK-Gesundheitspreis »Sportjugend Pfalz« ausgezeichnet.

Der noch relativ junge Verein legt seinen Fokus vor allem auf die Tennissparte. Insgesamt ein Drittel der Mitglieder sind Jugendliche im Alter bis 18 Jahre. Der Verein begeistert seinen Nachwuchs jedoch nicht nur für den Tennissport: Zahlreiche Zusatzangebote außerhalb der Sportstätte binden die Jugend langfristig an den Verein. Zudem sucht der TC über Kooperationen die Nähe zu anderen Vereinen, um das eigene Angebot für Kinder und Jugendliche vielseitig zu ergänzen. Für sechs Trainingseinheiten, einen Wettkampf pro Woche sowie zahlreiche Schnuppertrainings sind gerade einmal vier ehrenamtliche Übungsleiter und Helfer verantwortlich. »Jede Menge Arbeit wartet da auf uns, zumal auch noch die Freizeitaktionen außerhalb des Tennisfeldes anstehen«, so Sascha Winheim, der Jugendwart des Vereins. Er betont, dass er bislang stets auf die Mitarbeit der Eltern zählen konnte – ohne sie sei es ohnehin nicht möglich, sämtliche Aufgaben zu stemmen.

Als Highlight bezeichnet der Jugendleiter das jährliche Sommercamp, bei dem sich nicht alles nur um gelbe Filzkugeln dreht: Auch Kletterausflüge, Lasertag oder ein Schleifchenturnier fördern das Miteinander. Das Gemeinschaftserlebnis



Sascha Winheim (Jugendwart TC, links), Dennis Stortz (AOK-Teamleiter, 4. v. r.), Nikolas Gretschemann (Sportkreisjugendleiter Neustadt, 2. v. r.) und Peter Conrad (Sportjugend Pfalz, rechts) mit Kindern und Jugendlichen des Vereins.

Foto: Sportjugend Pfalz

steht hierbei im Vordergrund, um soziale Kontakte zu pflegen und zu festigen.

Dennis Stortz, Teamleiter der AOK und Jurymitglied des Gesundheitspreises, lobte das Engagement der gesamten »Tennisfamilie«, die bei den Freizeitaktionen mithilft und zudem bei der Ferienfreizeit auf eine gesunde Ernährung achtet. Er übergab den Preis gemeinsam mit Nikolas Gretschemann (Sportkreisjugendleiter Neustadt) und Peter Conrad (Jugendsekretär Sportjugend Pfalz).

Hintergrund

Der AOK-Gesundheitspreis »Sportjugend Pfalz« ist eine Gemeinschaftsaktion der

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland und der Sportjugend. Er wird alle 3 Monate verliehen und dient der Förderung der all-gemeinen Vereins-Jugendarbeit. Die AOK fördert jeweils einen Verein mit einem Preisgeld von 500 €. **Einsendeschluss für den kommenden AOK-Gesundheitspreis ist der 15. August 2026.** Teilnehmen können Mitgliedsvereine des Sportbundes Pfalz.

Weitere Infos finden Sie unter www.sportjugend-pfalz.de. ◀

Sportjugend im Dialog mit MdB Florian Bilic



V. l. n. r.: Jan Krämer (Vorsitzender Sportjugend), Florian Bilic (MdB), Lucas Bambach (Vorstand Sportjugend), Peter Conrad (Jugendsekretär Sportjugend).

Foto: Sportjugend Pfalz

Im April empfing der CDU-Bundestagsabgeordnete Florian Bilic die Sportjugend zu einem fachlichen Austausch über die

Zukunft der Jugendarbeit im Sport. Bilic, der den Wahlkreis 209 vertritt, erwies sich als fachkundiger Gesprächspartner. Durch seine Tätigkeit als Hauptgeschäftsführer des Pfälzerwald Vereins ist er mit den Strukturen der ehrenamtlichen Verbandsarbeit bestens vertraut und brachte ein hohes Maß an Sportaffinität in die Runde ein.

Erwartungen an die Politik

Nach dem ersten Kennenlernen stand die strategische Zusammenarbeit zwischen Sport und Politik im Mittelpunkt. Der Vorstand der Sportjugend und Florian Bilic erörterten die gegenseitigen Erwartungshaltungen, um die Synergien zwischen parlamentarischer Arbeit und der Basis vor Ort künftig noch besser zu nutzen.

Zukunft der Freiwilligendienste

Ein kritischer Schwerpunkt des Gesprächs war die Sicherung der Freiwilligendienste. Angesichts der aktuellen Debatten um neue Formen des Wehrdienstes mahnte

Jan Krämer, Vorsitzender der Sportjugend, zur Vorsicht: »Die Freiwilligendienste leisten einen unersetzlichen Beitrag für unsere Gesellschaft und dürfen im Zuge neuer Wehrdienst-Modelle keinesfalls vernachlässigt werden.«

Bürokratieabbau und Anerkennung

Abschließend diskutierten die Teilnehmer über notwendige Entlastungen für die Jugendarbeit. Im Fokus standen dabei: Der konsequente Abbau bürokratischer Hürden, eine stärkere Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche und mehr gesellschaftliche Anerkennung der Jugendarbeit im Sport.

Der Austausch markiert einen wichtigen Schritt, um die Anliegen der jungen Sportler auch bundesweit zu festigen. Gleichzeitig dient er als Auftakt für weitere Gespräche mit Abgeordneten des neuen Landtags, um die gute Jugendarbeit der vielen Sportvereine und -verbände nachhaltig zu platzieren. ◀

Service & News der Sportjugend Pfalz

13 neue Jugendleiter für die Vereinsjugendarbeit qualifiziert

Im Februar begann unsere Frühjahrs-Ausbildung zum DOSB Jugend- und Übungsleiter. Mit dem Prüfungslehrgang endete die Seminarreihe in Schifferstadt. Insgesamt 13 Teilnehmende sind nun im Besitz der entsprechenden DOSB Übungs- sowie Jugendleiter-Lizenz und einer Jugendleiter-Card. Bereits jetzt können sich interessierte Sportler, (Freizeit-)Betreuer, Jugend- und Übungsleiter (ohne Lizenz) für unsere nächste Ausbildung im Herbst anmelden – Beginn: 04. September. An insgesamt sechs Präsenzwochenenden, zzgl. Online-Modulen und inkl. Projektarbeit, werden sportliche sowie gesellschaftsrelevante Jugendthemen besprochen, die engagierte Jugend- und Übungsleiter für die gesamte Vereinsjugendarbeit qualifizieren. Alle Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung unter www.sportjugend-pfalz.de oder [E maximilian.hell@sportbund-pfalz.de](mailto:E_maximilian.hell@sportbund-pfalz.de). ◀



Foto: Sportbund Pfalz

Soziale Bildung/Freizeiten/Schulungen etc.

Nach wie vor stellt das Land Rheinland-Pfalz für unterschiedliche Jugendaktivitäten Gelder bereit, die über die Sportjugend Pfalz beantragt werden können. Melden Sie uns Ihre Spielfeste, Freizeiten und Tagesausflüge.

Achtung: Tagesmaßnahmen müssen grundsätzlich bei uns in schriftlicher Form mit Angabe des Vereins, der Ansprechperson (mit E-Mail und Telefon), dem Alter, der geschätzten Teilnehmeranzahl und dem geplanten Veranstaltungszeitraum mindestens sechs Wochen vor Beginn angemeldet werden. Unter Tagesmaßnahmen sind alle Freizeiten zu verstehen, die keine zwei Übernachtungen hintereinander beinhalten. Selbst wenn die Freizeit eine Übernachtung enthält, zählt sie als Tagesmaßnahme. Fragen hierzu beantwortet Ihnen gerne unsere Geschäftsstelle. ◀

Kampagne gegen Gewalt im Sport

Viele Vereine haben sich aufgemacht, ein Kinderschutzkonzept zu erstellen. Ihre Mission: Den Verein als sichere Heimstätte für Kinder und Jugendliche gestalten. Hilfe erhalten sie durch unsere Referenten, die das Thema »Prävention sexualisierter Gewalt« kostenfrei in den Vereinen vorstellen und zahlreiche Tipps geben. Hat auch Ihr Verein Interesse an einer Info-Veranstaltung? Dann melden Sie sich gerne unter [E maximilian.hell@sportbund-pfalz.de](mailto:E_maximilian.hell@sportbund-pfalz.de). ◀



Foto: AdobeStock

Sportjugend-Spielmobil für Ihr Spielfest

Unser Spielmobil bereichert zum Preis von nur 320 € zzgl. MwSt. ihr Spiel- und Sportfest. Ausgestattet ist das Spielmobil mit Gerätschaften für zahlreiche Spiele und Mannschaftssportarten. Zur Ausstattung zählen Spiel- und Sportgeräte, eine Hüpfburg, Tennisnetze u.v.m. Infos unter www.sportjugend-pfalz.de.



Foto: AdobeStock

Wichtiger Hinweis: Zuschüsse über die Sportjugend gibt es nur, wenn der Verein der Rahmenvereinbarung nach § 72a beigetreten ist.

Weitere Infos und Zuschüsse zur Förderung der Jugendarbeit gibt es auf unserer Homepage unter www.sportjugend-pfalz.de. ◀

»Tag des Sports« im Plopsaland Deutschland

Am 29. August findet wieder unser »Tag des Sports« im Plopsaland Deutschland (ehemals Holiday Park), in Haßloch, statt. Eingeladen sind alle pfälzischen Vereine und Verbände, die den Park zu günstigen Konditionen besuchen wollen. Darüber hinaus ehren wir an diesem Tag auch wieder unsere pfälzischen Sieger der diesjährigen Aktion »Ferien am Ort«, die das Motto »Gemeinsam sind wir stark« umgesetzt haben. Insgesamt drei Landessieger erhalten hierbei Preise im Wert von je 500 €, die 10 Regionalsieger wiederum jeweils 300 €. Bereits heute freuen wir uns auf Ihren Besuch. Sie haben Fragen zum »Tag des Sports« im Plopsaland? Dann melden Sie sich gerne unter [E peter.conrad@sportbund-pfalz.de](mailto:E_peter.conrad@sportbund-pfalz.de). ◀



»Jugendbooster«

Mit dem »Jugendbooster« fördern wir die Anschaffung von Materialien zur Digitalisierung, Projekte zur Mitgliedergewinnung sowie unterschiedliche Präventionsprojekte, die bislang nicht durch andere Fördermittel unterstützt werden können. Eine Pauschale in Höhe von 500 oder 1.000 € soll Projekte vorantreiben, um das Angebot im Jugendbereich aufrechtzuerhalten beziehungsweise auszuweiten. Die Möglichkeit zur Bewerbung finden Sie unter www.sportjugend.de. ◀



Foto: AdobeStock

125 Jahre Turnverein Hauenstein



Am 21. März feierte der TV Hauenstein sein 125-jähriges Jubiläum mit Mitgliedern, Freunden und Ehrengästen. Im Rahmen der Feier überreichte Vizepräsident Walter Benz (rechts) vom Sportbund Pfalz die Urkunde zur Vereinesehrung an den 1. Vorsitzenden Alexander Meyer (links). Bei gemüthlicher Stimmung, Rückblicken auf die Vereinsgeschichte und Ausblicken auf die Zukunft stand die Gemeinschaft des Vereins im Mittelpunkt des Festes. ◀

150 Jahre TSG Wolfstein-Roßbach



In einer besonderen Ehrung konnte der Verein auf 150 Jahre erfolgreiche Vereinsarbeit zurückblicken. Da der Sportkreis Kusel an diesem Tag leider verhindert war, überreichte Ehrenmitglied Hartmut Emrich (rechts) die Vereins-Ehrenurkunde für 150 Jahre an den 1. Vorsitzenden Dustin Scheidt (links) und überbrachte die Glückwünsche für den Sportbund-Pfalz. Ein stolzer Moment für alle Beteiligten, der die Vereinsgemeinschaft noch einmal in den Mittelpunkt rückte. ◀

100 Jahre Sportverein Niederkirchen 1926



Am 30. Mai feierte der Sportverein Niederkirchen 1926 sein 100-jähriges Bestehen in der Westpfalzhalle. Im feierlichen Rahmen überreichte der Sportkreisvorsitzende KL-Land, Rolf Litzenberger (links), die Vereins-Ehrenurkunde an den 1. Vorsitzenden Andreas Leonhardt (rechts). Zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste erinnerten an die bewegte Vereinsgeschichte und würdigten das Engagement für den Sport in der Region. ◀

25 Jahre SchneeSportClub Lingenfeld



Der SchneeSportClub Lingenfeld (SSC) feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Vereinsjubiläum. Aus diesem Anlass wurde er im Rahmen einer Feierstunde am 14. Mai im Vereinsheim geehrt. Die Ehrung nahm Heinz Lambert (links), stellv. Sportkreisvorsitzender SÜW – in Vertretung für den Sportkreis Germersheim, vor. Er überreichte die Jubiläumsurkunde an den 1. Vorsitzenden Rainer Ackermann (rechts) und würdigte das langjährige Engagement des Vereins für den Schneesport sowie die erfolgreiche Vereinsarbeit in den vergangenen 25 Jahren. ◀

100 Jahre Flugsportverein Kaiserslautern



Anlässlich seines 100-jährigen Bestehens feierte der Flugsportverein Kaiserslautern am 18. April auf dem Vereinsgelände sein Jubiläum. Der Sportkreisvorsitzende Kaiserslautern-Stadt, Udo Lackmann (rechts), überbrachte die Glückwünsche des Sportbundes Pfalz und überreichte die Vereins-Ehrenurkunde an den 1. Vorsitzenden, Dr. Hermann Bolz (links). ◀

50 Jahre TTV Frankenthal 1976



Am 16. Mai feierte der TTV Frankenthal 1976 sein 50-jähriges Vereinsjubiläum. Aus diesem Anlass überreichte Reinhard Wolf (rechts) die Sportbund-Ehrenurkunde an den 1. Vorsitzenden Herbert Korn (links). Mit der Auszeichnung wurden die langjährige Vereinsarbeit sowie das Engagement des Vereins für den Tischtennissport gewürdigt. ◀

Newcomer-Ehrung Benedikt Berger



Benedikt Berger (links) konnte an der Ehrungsmatinée in Annweiler im September 2025 nicht teilnehmen, da er sich auf einem Auslandssemester befand. Nun, zurück in der Heimat, wurde er für sein Engagement beim TFC 1861 Ludwigshafen ausgezeichnet. Walter Benz (rechts) überreichte dem Newcomer die Sportbund-Ehrenurkunde und würdigte damit sein besonderes Engagement im Verein. Der TFC Ludwigshafen freut sich über die tatkräftige Unterstützung junger Mitglieder und setzt weiterhin auf das Engagement von Nachwuchskräften wie Benedikt Berger. ◀

Sportbund-Ehrungen beim Landesschütztag

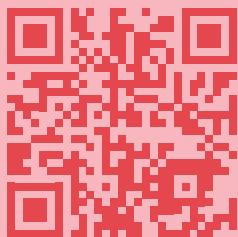


Am 03. Mai fand im Saalbau in Neustadt der Landesschütztag statt. Im Rahmen der Veranstaltung wurden auch die Sportbund-Ehrungen vorgenommen. Diese wurden von Vizepräsident Walter Benz übernommen, der die Sportschützen in einem angemessenen Rahmen würdigte. Da nicht alle zu Ehrenden an diesem Tag anwesend sein konnten, wurde vor Ort vereinbart, dass die Urkunden nachträglich ausgehändigt werden. v. l. n. r.: Klaus Baßler (Präsident PSSB), Werner Buchmann (Ehrendadel Bronze), Michael Kuckert (Ehrendadel Silber), Hans-Dieter Schreck (Ehrendadel Gold) und Sportbund-Vizepräsident Walter Benz. ◀

8.000 plus Deine Sportstätte?

SPORT STÄTTEN ATLAS

Hilf uns dabei, den
Sport in Rheinland-Pfalz
sichtbarer zu machen:



Ein Forschungsprojekt der



Mit Unterstützung und finanzieller Förderung von





Rheinland-Pfalz

Partner des Sports



Anbieter gem. §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.buwei.de. Hotline des BIÖG: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).